

spiritus.ch



spiritus.ch

Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Das kantonale Gymnasium des Oberwallis

UNESCO-assoziierte Schule

Swiss Olympic Sportschool

Jahresbericht für das Schuljahr 2005/2006

Kollegium Spiritus Sanctus Brig
Jahresbericht 2005/2006

Schuladresse

Kollegium Spiritus Sanctus Brig
3900 Brig-Glis
Telefon 027 922 29 20
Fax 027 922 29 25
Internet www.spiritus.ch
E-mail rektorat@spiritus.ch
sekretariat@spiritus.ch

Abkürzungen

EF Ergänzungsfach
FF Freifach
FS Fachschaft
GF Grundlagenfach
MAR Maturitätsanerkennungsreglement
PAM Physik/Anwendungen der Mathematik
SF Schwerpunktfach

IMPRESSUM:

Jahresbericht Kollegium Spiritus Sanctus Brig, 2005/2006
Herausgeber Rektorat, Kollegium Spiritus Sanctus Brig, 3900 Brig-Glis
Redaktion Engelbert Reul, 3900 Brig-Glis
Das Titelbild zeigt eine Fotoarbeit von Andreas Ricci, 4I (Schwerpunktfach:
Bildnerisches Gestalten - zum Thema Simplontunnel / 100 Jahr-Jubiläum 2006)
Fotos, redaktioneller Teil Renato Jordan, 3900 Brig-Glis
Gestaltung Renato Jordan, 3900 Brig-Glis
Dokumentation Agnès Meichtry, 3904 Naters
Technische Herstellung nbv, Neue Buchdruckerei, Visp

Inhalt

Augenblick! «Verweile doch! du bist so schön!»	5
Dank	9
In memoriam	19
Gönner	20
Rock meets Classic	21
Jubelmatura	24
Spirit Symphonic Band auf Tour	27
HSK, SwissSki Akademie, NLZ	30
Schule	34
Das Gymnasium	34
Die HSK	37
Allgemeine Bestimmungen	40
Personeller Aufbau	41
Lehrerinnen und Lehrer	42
Schuldienste	48
Internat	49
Personeller Aufbau	51
Schülerschaft	52
Schülerverzeichnis	52
Schülerstatistik	63
Abschlussprüfungen	64
Matura	64
Diplom	65
Ausgezeichnet	66
Schulbeginn Schuljahr 2006 2007	67
Schul-, Ferienplan 2006 2007	68

Augenblick!

«Verweile doch! du bist so schön!»

Aus der Begrüssungsrede des Rektors anlässlich der Matura- und Diplomfeier am 19. Juni 2006 in der Simplonhalle in Brig-Glis

Dr. Faust gleich mögen viele Maturandinnen und Maturanden, Diplomandinnen und Diplomanden diesen besonderen, für ihr Leben so wichtigen und bedeutenden und wohl auch schon so schrecklich lange ersehnten Augenblick herbeigewünscht haben. Und sie werden sich vorgestellt haben, dass sie im Moment der Gewissheit, dass es geschafft ist, zum Augenblick sagen werden: «Verweile doch! du bist so schön!»

Sehr geehrte ...

Ich freue mich, Sie zur Matura- und Diplomfeier des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig herzlich willkommen zu heissen. Es ist schön, dass Sie sich die Zeit genommen haben, zusammen mit unseren Maturandinnen und Maturanden, unseren Diplomandinnen und Diplomanden diesen Augenblick ihres Erfolges zu feiern. Freuen wir uns über unsere Jugend, die gewillt ist, Leistung zu erbringen, sie macht uns Hoffnung für die Zukunft.

Und daher – und nicht weil ich es vergessen hätte – begrüsse ich zum Schluss euch, die 178 Maturandinnen und Maturanden und die 16 Diplomandinnen und Diplomanden des Jahres

2006. Ich tue dies bewusst ausserhalb des heutigen Reigens der Begrüssung, damit unüberhörbar wird, dass ich stolz auf euch bin und diese Feier vor allem eure Feier ist.

Augenblick! «Verweile doch! du bist so schön!» -

Mit dem heutigen Tag habt ihr in eurer Biografie einen Eckstein gesetzt. Wenn immer eure persönlichen Daten gefragt sind, wird der 19. Juni 2006 aufgelistet sein, weil ihr heute mit dem Empfang des Handelsdiploms, der gymnasialen Matura das Fundament eurer beruflichen Karriere gelegt habt.

Leider ist für uns Menschen ein Verweilen in der Zeit aber nicht möglich. Wir können nur innehalten – nur im Denken, in Gedanken kann es uns manchmal gelingen, die Zeit anzuhalten, aber in Wirklichkeit läuft die Zeit immer weiter. Die Zeit wartet auf niemanden. Wenn der Augenblick verweilt, ist konsequenterweise auch das Leben vorbei.

«Die Uhr mag steh'n, der Zeiger fallen,

Es sei die Zeit für mich vorbei!»,

folgert daher Goethes Faust in Anbetracht seines Wunschdenkens, dass er den Augenblick seiner Glückseligkeit gefunden hat.

Aus diesem Grund ist die heutige Matura- und Diplomfeier auch kein Abschluss eurer Ausbildung, sondern der Moment, in dem man mit Stolz erfüllter Brust, mit dem Diplom oder dem Zeugnis der gymnasialen Matura in der Hand, Abschied vom Kollegium Spiritus Sanctus nimmt, um andernorts – bei den meisten wird dies eine Universität oder die ETH sein – sein

Studium anzufangen oder ins Berufsleben einzusteigen. Kaum ist ein Ziel erreicht, muss man wieder nach vorne – in die Zukunft – blicken, sich neue Ziele setzen. Der erfahrene Kollegiumsschüler, die erfahrene Maturandin steht wieder vor einem Neubeginn, man ist wieder Anfänger: Studienanfänger, Auszubildende, Berufsanfängerin, Praktikant, vielleicht auch Rekrut. Man hat im heutigen Leben nie die Gelegenheit, sich mit dem Erreichten zufrieden zu geben. Es tut mir daher leid, in dieser Stunde des Festhalten-Wollens des wonnigen Augenblicks euch darauf hinweisen zu müssen, dass es, solange wir leben, nie ein Fertig-sein, nie einen Zustand geben wird, in dem man sich mit dem Geleisteten zufrieden geben kann. Es würde aber auch nicht zu einem strebsamen jungen Menschen passen. Und so wie ich euch, die Abschlussklassen dieses Schuljahres, kennen gelernt habe, weiss ich, dass ihr nicht hier seid, um den Lohn eurer Bemühungen zu kassieren, sondern dafür, das Ticket für eure Weiterbildung zu holen. Die heutige Gesellschaft verlangt qualifizierte Studienabgänger und von jedem von uns die Bereitschaft, sich ein Leben lang weiterzubilden, flexibel und mobil zu sein. Je nachdem, was man an Wissen, Fähigkeiten und Qualifikationen mitbringt, wird es einem schwerer oder leichter fallen, die neuen Herausforderungen, die eine zweifellos komplizierte und komplexe Welt und Gesellschaft an uns stellen, zu bewältigen. Nach wie vor stellen ein Diplom einer Handelsmittelschule und die gymnasiale Matura einen sicheren Wert dar, eine gute und fundierte Ausbildung, mit der man – soweit dies heute überhaupt möglich ist – in eine Erfolg versprechende Zukunft gehen kann. Ihr habt euch ein gutes Fundament gelegt, nun habt ihr es in der Hand, was ihr aus euch und eurem Leben macht. Eure Eltern und Freunde und wir Kollegiumslehrer sind daher stolz auf euch, weil wir um eure Qualität wissen und fest davon ausgehen, dass ihr eure Talente und das erworbene Wissen gut in der Zukunft investiert. Eine Gesellschaft braucht für ihr Weiterkommen tüchtige und leistungsbereite Menschen. Wir alle, die wir heute mit euch diese Feier begehen, sind nur deshalb hier, weil wir an euch glauben. Wir leben heute in einer Welt, in der der Mensch immer

schneller dort ankommt, wo er immer kürzer bleibt. Und damit nimmt man dem Menschen – ja nimmt der Mensch sich selbst – auch immer mehr die Möglichkeit des Innehaltens. Wie nie zuvor ist deshalb bei der Bildung wichtig, dass über die Vermittlung von Wissen hinaus die Fähigkeit gelehrt wird, Zusammenhänge zu verstehen. Wenn wir in der Wirtschaft, in der Politik, in der Wissenschaft und Technik nicht Männer und Frauen haben, die gesamtheitlich Denken können, die nicht nur das Machbare sehen, sondern auch den Mut haben, aus sozialen, ethischen, soziohistorischen oder ethnischen Gründen «Nein» zu sagen, wird die globale Welt immer ungerechter und für alle gefährlich. Pisa-Studien können diesen wichtigen Aspekt der Bildung, die auch persönliche Reife, Kritik- und Teamfähigkeit, vernetztes Denken und philosophische Erkenntnisse beinhaltet, nicht messen. Daher verfällt man auch immer mehr und immer öfter der irrigen Meinung, die Schulbildung könnte auf die Grundfertigkeiten reduziert werden und alles andere sei durch spezialisierte Ausbildungsgänge anzueignen. Die Reduktion der Schulzeit und die finanziellen Ersparnisse werden zudem noch als Erfolg gepriesen. Bildung ist mehr als Wissensvermittlung. Bildung gelingt nur dort, wo die Schüler verstehen, was sie lernen, damit sie die Welt kritisch und vernetzt beurteilen können. Daher braucht Bildung auch Zeit, Zeit, das gelernte Wissen zu verstehen. Und dieses Ziel ist uns wichtig und daher dürfen wir heute auch Matura – Reifezeugnisse – abgeben, weil wir uns sicher sind, dass wir euch bestätigen können, dass ihr, liebe Maturi und Maturae, liebe Diplomandinnen und Diplomanden, euch mehr als nur Wissen am Kollegium angeeignet habt. Das Kollegium dauert lange, stöhnt der Erstklässler am ersten Schultag; die fünf Jahre gingen wie im Flug vorbei, sinniert die Maturandin. Zeit ist weitgehend subjektives Empfinden. Und doch dauert ein Schuljahr eine ganze Menge Zeit, während der sich Vieles ereignet. Auch das 343. Schuljahr des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig, mein wohl anspruchvollstes Jahr am Kollegium – alle Schuljahre als Student miteingerechnet – war ein ereignisreiches Jahr; alles in allem gesehen ein gutes und erfolgreiches. Es war reich an wunderbaren Momenten und

Begegnungen, ab und zu galt es auch schwierige Situationen zu bestehen und leider wurden wir auch nicht von sehr traurigen Nachrichten verschont. Daher gilt mein Dank allen, die zu den wunderbaren Momenten in irgendeiner Form beigetragen haben und all denen, die uns in den schwierigen Situationen und traurigen Momenten beigestanden sind. Ich danke unseren Vorgesetzten im Erziehungsdepartement und in der Dienststelle für Unterrichtswesen, allen voran dem Departementschef Herrn Staatsrat Claude Roch, dem Chef der Dienststelle für Unterrichtswesen Herrn Jean-François Lovey sowie Herrn Renè-Pierre Métrailler, Frau Gabriela Cotting und Herrn Joël Grau für ihre wohlwollende Unterstützung. Ich danke dem Kantonsarchitekten Herrn Bernard Attinger und seinen Mitarbeitern in der Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie, insbesondere Herrn Adjunkt Hans Imhof für ihre tatkräftige Unterstützung unserer verschiedenen Anliegen. Ich danke der Stadtgemeinde Brig-Glis unter ihrer Präsidentin Frau Nationalrat Viola Amherd für das stete Wohlwollen für unser Kollegium. Ich danke unserem Schularzt Dr. Jürg Kämpfen und Dr. Reinhard Waeber, dem Chef Jugendpsychiatrie Oberwallis, die wir jederzeit um Rat anfragen können. Schliesslich danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kollegiums: allen voran dem Prorektor Martin Henzen für seine ruhige und stets positive Art, sein enormes Arbeitspensum, das er ohne Stunden zu zählen mit grossem Überblick und immer zeitgerecht zum Wohle des Kollegiums und im Interesse der Schüler erfüllt. Martin Henzen ist ein Stellvertreter, auf den man sich in jeder Situation verlassen kann; den Kollegen im Rektoratsrat, den Herren Reinhold Schnyder, Giuliano Andri und Viktor Tscherrig für ihr grosses Engagement, ihre Loyalität und ihre Professionalität; den Professorinnen und Professoren, die manchmal vielleicht unspektakulär an der Front, im Schulalltag ihre Arbeit leisten. Nicht die Schulleitung macht die Schule aus, sondern die Lehrer und daher haben wir mit unserem Jahresmotto: «Die

Lehrerin, der Lehrer ist die Schule» bewusst darauf aufmerksam gemacht. Die Schule ist nur so gut, wie es die einzelnen Lehrpersonen sind. Euch allen gebührt ein spezieller Dank, denn wir sind eine gute Schule; den Mitarbeiterinnen im Sekretariat – ohne sie würde weder die Schule noch das Internat funktionieren; den Männern und Frauen in den Abwärtsdiensten und in der Küche – für die dasselbe gilt; dem Internatsleiter Heinrich Dirren und den Präfektinnen und Präfekten Sr. Maria und Sr. Chiara, Roland Burgener und Gery Imhof sowie Maya Burgener, die während zwei Monaten Sr. Chiara, die krankheitshalber abwesend war, ersetzt hat. Sie stehen während 5 Tagen pro Woche 24 Stunden lang im Einsatz; dem Ökonomen des Internates, René Loretan – der die wirtschaftlichen Anliegen des Internats mit Weitsicht versieht und endlich dem Kirchenrektor Valentin Studer, der sich mit ganzer Kraft für die Kollegiumskirche einsetzt und die wöchentlichen Messen in unserer Heiliggeist-Kirche liest.

Geschätzte Damen und Herren, Jean-Jacques Rousseau hat in seinen Betrachtungen zum Leben festgestellt: Das Leben ist kurz, weniger wegen der kurzen Zeit, die es dauert, sondern weil uns von dieser kurzen Zeit fast keine bleibt, es zu geniessen.



François Meichtry

Dies soll sich bei unserem Lehrerkollegen François Meichtry ab sofort ändern. Auf Ende dieses Schuljahres wird er nicht nur nach 28 Jahren als Französischlehrer am Kollegium Brig in den Ruhestand treten, er wird zusammen mit seiner Frau zudem nach Basel ziehen, wo ihr Haus bereits auf sie wartet. Lieber François, ich danke dir für die geleistete Arbeit und dein Engagement, der Oberwalliser Jugend die Sprache Voltaires näher zu bringen. Du hast dich stets bemüht, den Schülern die Schönheit der französischen Sprache zu vermitteln, weil dir diese Sprache alles bedeutet.

Ich hoffe und wünsche dir, dass dir dein Ruhestand die Zeit gibt, das Leben zu geniessen. Wir wünschen dir alles Gute. «Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon lange darauf freut.» Dieses Zitat von Arthur Schnitzler trifft ganz besonders für Agnès Meichtry, die Sekretärin des Kollegiums Spiritus Sanctus zu. Auch sie wird auf Ende dieses Schuljahres in den Ruhestand treten. Agnès Meichtry war und ist nicht bloss Sekretärin, sie ist Institution. 33 Jahre lang hat sie fürs Kollegium Spiritus Sanctus gelebt. Fünf Rektoren haben ihre Arbeit geschätzt. Für mich war Agnès Meichtry eine wichtige Stütze in der Zeit als Prorektor und in diesem Jahr war Agnès für mich ein unentbehrlicher und wichtiger Wert. Sie gab mir Sicherheit, dass ich nichts vergesse oder übersehe, auf sie war 100 Prozent Verlass. Ihr Wissen, ihre fachliche Kompetenz und ihr unermüdlicher Einsatz waren

vorbildlich. Ich denke, dass man am Kollegium leichter einen Rektor ersetzen kann als unsere Sekretärin Agnès Meichtry. Liebe Agnès, du wirst uns überall fehlen.

Natürlich werden uns auch die vertrauten Gesichter unserer Maturandinnen und Maturanden, unserer Diplomandinnen und Diplomanden fehlen. Mit ein wenig Wehmut werde ich der Verleihung der Zertifikate zusehen, wissend, dass ihr nicht mehr am Kollegium seid; ein Jahrgang, von dem ich – wie ihr wisst - so viel halte.

Daher nur noch zwei Dinge zum Schluss. Ich wünsche euch für eure Zukunft von Herzen alles Liebe, Erfolg und vor allem Zufriedenheit bei dem, was ihr tut – und für heute, dass das Gefühl der Glückseligkeit wenigstens im Geist ein klein wenig spürbar werde.

Augenblick! «Verweile doch! du bist so schön!»

Michael Zurwerra, Rektor



Agnès Meichtry

Chronik

2005

August

9. Arbeitstagung des Rektoratsrates.
11. Nachsession Jahrexamen, Promotionsprüfungen.
12. Begrüssung und Einführung der Junglehrerinnen und –lehrer Benjamin Camprubi, Samuel Favre, Eddy Fort, Lucia Gsponer, Floriane Jacquod, Dieter Jost, Jean-Pierre Ménabréaz, Nathalie Pfefferlé, Esther Schmid sowie Petra Schoepfer durch den Rektor und Prorektor.
17. Der neu gestaltete Auftakt des Schuljahres beginnt für das Lehrerkollegium um 0915 Uhr mit einem Begrüssungskaffee in der Cafeteria von Haus A. Um 1000 Uhr folgt die erste Allgemeine Professorenkonferenz des Schuljahres, anschliessend um 1130 Uhr Eröffnungs-Apéro auf der Dachterrasse des Neubaus und ab 1200 Uhr Eröffnungs-Raclette zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern der OS Visp.
17. Eröffnung des Internates: um 1730 Uhr für die Schülerinnen der ersten Klassen, um 1800 Uhr für die Schüler der ersten Klassen und um 1830 Uhr für die übrigen internen Schülerinnen und Schüler..

18. Eröffnung des 343. Schuljahres. Der neu gestaltete erste Schultag beginnt um 0805 Uhr für 589 Schülerinnen und 547 Schüler (aufgeteilt in 52 Klassen) und 110 Lehrerinnen und Lehrer: um 0805 Uhr für die ersten Klassen mit der Begrüssung und Klasseneinteilung im Theatersaal, für die 2. bis 5. Klassen mit der lectio brevis, der Klassenlehrerstunde, um 0855 Uhr folgt für die 1. Klassen eine Klassenlehrerstunde mit Rundgang durch das Kollegium, die 2. und 3. Klassen haben eine Klassenlehrerstunde, die 4. und 5. Klassen haben ihren Eröffnungsgottesdienst in der Kollegiumskirche, zelebriert von Kirchenrektor Valentin Studer, um 0955 Uhr ist der Eröffnungsgottesdienst für die 1. Klassen. Die übrigen Klassen haben Unterricht gemäss Stundenplan. Ab 1330 Uhr Unterricht gemäss Stundenplan für alle Klassen. 1420 Uhr Eröffnungsgottesdienst für die 2. und 3. Klassen.

19. Treffen der Fachlehrer der HSK.
22. Treffen mit den Echange-Schülern.
23. Erste Klassenchefsitzung.
30. Referat von Silvan Zurbriggen für alle Interessierten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer.

September

1. Klassenchefsitzung
4. Orgelmatinée an der Grossen Orgel der Kollegiumskirche mit Witold Zalewski, Krakau (Polen) mit Werken von Mieczyslaw Surzynski, César Franck und Alexandre Guilmant.
5. Treffen der Neulehrer.
6. Treffen von Frau Kellerhals, Prof. für Mathematik an der Universität Freiburg/Fribourg mit den Mathematik-Lehrern des Kollegiums.
7. Lesung der Autorin Barbara Honigmann, Spycher-Literaturpreisträgerin 2005, für alle 5. Klassen aus ihrem Buch «Ein Kapitel aus meinem Leben» (München 2004).
10. Exkursion Aletschgletscher des EF «Geographie» unter der Leitung von Elmar Kreuzer.

11. Orgelmatinée in der Kollegiumskirche mit Rudolf Scheidegger, Zürich. Werke von Louis Marchand, J.S.Bach und C.Franck.
13. Besuchstag der Universität Zürich und der ETH-Zürich für alle Interessierten der Maturaklassen.
14. HSK-Leistungstest in Leukerbad für die 2. Klassen der HSK.
15. Herbstwandertag für alle Klassen.
13. 13.-23. September: Ausstellung der Fachschaft Wirtschaft: «Mikrokredit und Bekämpfung der Armut» für die Schülerinnen und Schüler der 3.-5. Klassen des SF Wirtschaft und Recht sowie für die Schülerinnen und Schüler des EF Wirtschaft und Recht.
18. Orgelmatinée in der Kollegiumskirche mit Hilmar Gertschen, Naters, Titularorganist der Kollegiumskirche, mit Werken von Bernard Reichel sowie Charles-Marie Widor.
19. 19. September bis 6. Oktober
Rock meets Classic, eine Ausstellung zur Geschichte der Rockmusik, gestaltet von der Klasse 2B im Foyer der Mediathek Wallis Brig. Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Pop- und Rockmusik der 60er Jahre bis heute.
20. Berufsberatung: Informationstag für die 5. Klassen des Gymnasiums und die 4. Klasse der HSK im BIZ.
21. HSK-Leistungstest in Leukerbad für die 1. Klassen der HSK.
23. Berufsberatung: Informationstag für die 5. Klassen.
24. Linux Info Party für alle Interessierten.
27. Info-Tour des Rektors und der Rektoratsräte für die Erstklassen.
28. Allgemeine Professorenkonferenz zum Thema FQS mit einem Referat von Herrn Guido Baumann (Luzern): «Die Lehrperson ist die Schule – Ethos und die Praxis in meinem Alltag».
28. Besuchstag der Universität Genf für alle Interessierten der Maturaklassen.
28. HSK-Leistungstest in Leukerbad für die 2. Klassen der HSK.
30. Info-Tour des Rektors und der Rektoratsräte für Erstklassen.

Oktober

3. Benefizturnier organisiert durch die Brigensis und den Schülerrat.
5. Rock meets Classic für die Drittklassen. Mitwirkende: Chor (Schüler des 3. Jahres GF Musik), die Spirit Rock Band, Bläser der Spirit Symphonic Band sowie Mitglieder des Chamber Orchestra unter der Mithilfe von Paul Locher, Stefan Ruppen und Eduard Zurwerra. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Anton Arnold, Adrian Zenhäusern und Christophe Myter.
5. Rock meets Classic. Abendvorstellung im Theatersaal.
6. Rock meets Classic für die Erst- und Zweitklassen.
6. Rock meets Classic. Abendvorstellung im Theatersaal.
7. Lehrer – Treff im Internatskeller.
24. Sitzung der Arbeitsgruppe «KuKu» (Kultur und Kunst am Kollegium), das sind Matheo Eggel, Präsident, sowie Giuliano Andri, Petra Fankhauser, Arian Fux, Sieglinde Gertschen, Anne-Ruth Margelist-Jenelten, Fabian Perren und Esther Schmid.
25. «Ein Baum für Cheryl Jäger»: die ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschüler pflanzen zusammen mit Sonja Ritz einen Baum für Cheryl beim Biotop vor dem naturwissenschaftlichen Trakt.
26. Die FS Französisch lädt die FS Deutsch zu einem Besuch der Kantonshauptstadt ein, mit Besuch des Bistumsmuseums sowie einem gemeinsamen Nachtessen.
31. Sitzung der Arbeitsgruppe «KuKu» (Kultur und Kunst am Kollegium).

November

2. Messe zum Allerseelentag mit Gedenken der Verstorbenen der Kollegiumsgemeinschaft für alle Klassen in der Kollegiumskirche zelebriert von Kirchenrektor Valentin Studer, Gestaltung Beat Venetz.
3. Leiterteamsitzung der Sport- & Animationstage.
7. Zwischenberichtskonferenzen für die ersten Klassen des Gymnasiums.

7. Information für die Klassenlehrer der ersten Klassen des Gymnasiums.
7. **7.-28. November: Kulturwochen**
9. Vortrag über den «Jakobsweg» von Anita Noll und Sandra Ritler.
11. Vernissage der Foto-Ausstellung von Nicolas Eyer, Christian Eggo und Dennis Bainger im Foyer von Haus A.
14. »In concert“ mit der Spirit Rock Band.
15. Unplugged-Session mit Stefan Truffer, Andreas Ricci sowie Urs Stoffel and special guests.
16. Rhytm 'n' Rap; »Das Bucklicht Männlein“ der Klasse 4C im Theatersaal.
17. Tanzvorführung: Hip-Hop mit Johanna Palminha & Co.
21. Gala der (M)Artsmusik, das sind Jonas Amherd, Claudine Bayard, Sebastian Hutter, Jean-Claude Knubel, Julian Oggier, Sarah Rittiner, Amadeo Rüedi, Holly Shaw und Nicolas Studer.
21. Schattentheater «The passion of a frog» by some members of 3F im Internatskeller.
22. «Szenen aus dem Alltag» von Mani Matter, aufgeführt vom FF Theater unter der Regie von Engelbert Reul im Internatskeller.
28. Finissage der «Unmöglichen Projekte» des GF 3BiG im Haus B.
- 8./9. Jahresversammlung der Katholischen Rektoren der Schweiz (KRKGS) im Kollegium Brig. Nach der Geschäftssitzung der KRKGS werden die Rektoren von Mitgliedern des FF Theaters zu verschiedenen kulturellen Events geleitet. Nach einem konzertanten Auftakt im Theatersaal durch die Spirit Symphonic Band folgen Vorträge von alt Rektor Peter Arnold über die Geschichte des Kollegiums und von Franz Hofer und Reinhold Schnyder über die Sportschule, danach folgt eine Besichtigung des Internates sowie eine kleine kunstgeschichtliche Exkursion über die Kollegiumskirche durch Manfred Mathier und ein Orgelrezital durch Hilmar Gertschen in der Kollegiumskirche. Danach ein «brisolee» im Internatskeller, offeriert von der Walliser Kantonsregierung. Zum Abschluss ein Abusitz mit Weindegustation und von Andreas Weissen erzählten Bozengeschichten.

8. Apérokonzert «Spirit Symphonic Band» unter der Leitung von Eduard Zurwerra für 3A/3B/3D/3E und Viertklassen im Theatersaal.
10. Leseteppich mit der Schauspielerin Regula Imboden für Viertklassen im Internatskeller.
10. Apérokonzert «Spirit Symphonic Band» unter der Leitung von Eduard Zurwerra für 3C/3F/3G/3H/3I sowie die 3HSK und Fünftklassen im Theatersaal.
11. Theater für die 4B/4C/4G-Klassen in der ICHA. Die «A la Carte Théâtre Company» der UCCR Brig spielt unter der Regie von Cassandra Budlong die englische Komödie «Lache nicht. Ich war beinah in Miami».
15. Elternabend für die 1A- bis 1F-Klassen. Nach einer kurzen Begrüssung im Theatersaal durch den Rektor und den Prorektor Informationen durch den Klassenlehrer und die Fachlehrer. Anschliessend Ausklang in der Cafeteria des Hauses A.
15. Info-Tour des Rektors und des Rektoratsrates Reinhold Schnyder für alle HSK-Klassen.
19. Walliser Percussionisten- und Drummer-Wettbewerb.
16. Elternabend für die 1G- bis 1K-Klassen sowie die 1.HSK-Klasse.
18. Die 12 Kolleginnen und Kollegen mit «Runden Geburtstagen» laden die Lehrerschaft zu einem Apéro in den Internatskeller ein.
22. Die musikalisch-melancholischen Clowns Numa Gaudy und Barbara von Arx geben eine Performance mit «viel Parodie und ausgezeichnetem Minenspiel» für die Erst- und Zweitklassen im Theatersaal.
22. Leiterteamsitzung der Handelsmittelschule für Sportler und Künstler.
23. Exkursion des SF Bio/Chemie nach Zürich: Besuch des Zoologischen und Paläontologischen Museums und des Anatomischen und Anthropologischen Museums der Universität Zürich unter der Leitung von Carmen Schwesternmann, Alexander Allenbach, Andreas Berchtold und Gerhard Schmidt.
23. Besuch der Ausstellung «Modigliani à Domodossola de Venis à Paris» für die 5B-Klasse unter der Leitung von Giuliano Andri.

24. Tagung zum Thema «Die Schweiz und die Asiatische Herausforderung» organisiert durch die FS Wirtschaft für 4. und 5 Klassen des SF Wirtschaft sowie 4. und 5. Klassen des EF Wirtschaft, die 4. HSK und alle interessierten Lehrpersonen.
25. Berufskundlicher Nachmittag mit Referenten und Gruppendiskussionen mit Unistudenten und Berufsleuten für die 5. Klassen.
25. «Nacht der Physik» organisiert von der Naturforschenden Gesellschaft Oberwallis (NGO) und durch die Physiklehrer des Kollegiums: mit Vorträgen von Dr. W. Graff, Ludwigsburg/D: «Einstein, der Erfinder»; Prof. Dr. H.-M. Schmid, ETH-Zürich: «Die Entwicklung des Universums» und Dr. R. Gunz, Winterthur: «Graf von Rumford: ein grosser Physiker und doch so schwierig...». Anschliessend wird die berühmte «Suppe von Rumford» serviert. In Ateliers wird der Gebrauch von Sternkarten an Hand von Modellen und Simulationen, das Zusammenstellen von LED-Lampen und Taschensonnenuhren demonstriert.
26. Adventsfeier der Brigensis: Messe in der Kollegiumskirche. Zelebrant H.H. Dr. Bruno Lauber v/o Sourire. Die Adventsansprache hielt Frau Viola Amherd v/o Weggli, Briger Stadtpräsidentin und Nationalrätin.
29. Cineclub im Theatersaal des Kollegiums. Initiiert von Hubert Manz und Beat Biffiger wird der Cineclub regelmässig grosses Kino mit Einführung und Dokumentation in den Theatersaal bringen. Zum Auftakt: «The Day after Tomorrow» von Roland Emmerich.
29. Besuch der Ausstellung «Modigliani à Domodossola de Venise à Paris» im Rahmen des SF Italienisch unter der Leitung von Christophe Myter.
29. Leiterteamsitzung der Handelsmittelschule für Sportler und Künstler.
30. Eröffnung der Gedenkausstellung Dr. phil. Albert Carlen 1910-1985, Professor und Rektor am Kollegium Brig, im Haus A (Parterre) des Kollegiums; Ausstellung seiner Schriften und Zeichnungen (bis zum 17. Februar 2006). Begrüssung durch Rektor Michael Zurwerra. Vortrag über das Zeichnerische Werk von Dr. phil I Georg Carlen, Luzern, sowie einer Einführung in die Schriften Albert Carlens von alt Rektor Peter Arnold. Für die musikalische Umrahmung war das »Spirit Chamber Orchestra« unter der Leitung von Paul Locher besorgt.

Dezember

1. Medienkonferenz Swiss-Ski: Vorstellung der Nationalen Swiss-Ski Akademie Brig. Einführung durch Marc Wälti; Begrüssung/Swiss-Ski/Gönneraktion: Duri Bezzola; Begrüssung von Seiten des Kantons Wallis durch Staatsrat Claude Roch; Gian Gilli über das Leistungszentrum Ski Alpin und Franz Hofer über die Swiss-Ski Akademie Brig; Christophe Ceppi über die Berufsschule sowie Rektor Michael Zurwerra über das Kollegium Brig.
1. Kulturtag in Milano. Mit einem Besuch des «Museo della Scala» sowie Austausch mit einer Klasse der Scuola della Svizzera für die Klasse 4C unter der Leitung von Giuliano Andri und Christophe Myter.
2. Generalversammlung des Vereins der Freunde der Briger Kollegiumskirche mit einem Orgelkonzert in der Kollegiumskirche. An der Orgel Titularorganist Hilmar Gertschen.
5. 5./9. Dezember: Offene Tür. Gesprächsmöglichkeit mit den Religionslehrern zu Fragen der Lebensgestaltung und der Beziehung zu Gott.
10. «Le bas et le haut» gemeinsam. Konzert des Spirit Chamber Orchestra, des Orchesters des Kollegiums St. Maurice, der «jeunesse musicale» und der Orchestergesellschaft Oberwallis (über 90 Musiker) mit Oliver Cavé (Walliser Pianotalent) im Zentrum Missionne in Naters.
13. Allgemeine Professorenkonferenz, anschließend Weihnachtsapéro mit «Stäckleni und warmum Wi» für die Lehrerschaft und das Personal im Internatskeller.
13. Um 0700 Uhr Rorate-Gottesdienst in der Antoniuskapelle mit Stadtpfarrer Paul Martone und Heinrich Dirren.
13. Offene Tür. Gesprächsmöglichkeit mit den Religionslehrern zu Fragen der Lebensgestaltung und der Beziehung zu Gott.
16. Leiterteamsitzung Sport- & Animationstage.
15. Konzert des Spirit Chamber Orchestra im Rittersaal.
16. Semesterende der HSK.

16. Exkursion nach Ernen. Besuch eines EW für die 5F- und 5G-Klasse unter der Leitung von Paul Biner.
20. Um 0700 Uhr Rorate-Gottesdienst in der Antoniuskapelle mit Valentin Studer und Heinrich Dirren.
20. Besuch der «Brasserie valaisanne» in Sitten für die 5D-Klasse unter der Leitung von Gerhard Schmidt.
20. Cineclub im Theatersaal: «Kampf der Welten» (1951) und «Krieg der Welten» (2005) von Steven Spielberg.
22. Offenes Singen für Lehrer und Schüler.
23. Semesterende für die 5. Klassen des Gymnasiums.

2006 Januar

9. 9.-11. Januar: Exkursion des EF Geschichte für die 5. Klassen mit einem Besuch der SUN in Genf unter der Leitung von Damian Studer und Nathalie Hutter.
8. Exkursion des SF Musik für die 4. Klassen. Besuch Schlosskonzert «Mondrian Ensemble» unter der Leitung von Paul Locher.
9. Abgabe der Texte für den diesjährigen Schreibwettbewerb auf dem Sekretariat.
10. Semesterkonferenz für die Abschlussklassen.
11. Orientierungsnachmittag über das Gymnasium und die Handelsmittelschule für Sportler und Künstler für Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen der OS.
12. Besuch der Universität Basel für die Interessierten der Maturaklassen.
13. Semesterende für die 1. bis 4. Klassen.
17. 17./18./20. Januar: Info über die Schwerpunktfächer für alle Zweitklassen.
17. Leiterteamsitzung der HSK.

17. Umfrage für die diesjährigen Echange-Schüler sowie Information für alle interessierten Echange-Schüler unter der Leitung von Frau Barras, Bureau des Echange, Sitten.
17. Exkursion des SF Musik für die 5. Klassen mit Besuch der Operaufführung «Madame Butterfly» von Giacomo Puccini des Stadttheaters Bern unter der Leitung von Paul Locher.
17. Erste Volleynight, organisiert von Marlis Gurzeler und Jürg Schmidhalter für die 3. bis 5. Klassen.
19. Informationsstunde für alle Klassen zu den Sport- & Animationstagen.
20. Information für die 4. Klasse der HSK über das Diplom (Reglement, Prüfungen und Diplomfeier) durch den Rektor und Rektoratsrat Reinhold Schnyder.
21. Exkursion des EF Geographie, 5. Klassen nach Bettmeralp (Bettmerhorn) mit dem Thema «Schnee, Lawinen und Lawinengefahr» unter der Leitung von Elmar Kreuzer.
23. Semesterkonferenzen für die Schüler der 1. bis 4. Klassen.
24. Zweite Volleynight, organisiert von Marlis Gurzeler und Jürg Schmidhalter für die Erst- und Zweitklassen.
24. Wortgottesdienst für die Einheit der Christen in der Kollegiumskirche mit Valentin Studer, Norbert Werlen und Reinhard Frische für alle Schülerinnen und Schüler.
25. 25./26. Januar: Sport- & Animationstage, organisiert von Damian Studer, Gesamtleitung, Giuliano Andri, Nadine Tscherrig und Robert Eyer.
30. 30./31. Januar: Info über die Ergänzungsfächer für alle Drittklassen.
30. 30./31. Januar: Präsentation der Maturaarbeiten.
31. Information für alle 5. Klassen über die Matura (Reglement, Prüfungen und Maturafeier) durch den Rektor und den Prorektor.
31. Sitzung der Fachschaftsvorsitzenden.
31. Leiterteamsitzung der HSK.

Februar

1. 1./2./6./7./9. Februar: Präsentation der Maturaarbeiten.
2. StudentenTheater «Was ihr wollt» von William Shakespeare für die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen.
3. Premiere des StudentenTheaters «Was ihr wollt» von William Shakespeare unter der Regie von Engelbert Reul, Regieassistenz Max Sartore. Die Organisation lag in den Händen von Matheo Eggel, Präsident der kuku, und Giulano Andri, Matthias Eggel (Finanzen) sowie dem Vereinspapa Roger Meyenberg und dem Senior der Sectio Brigensis Matthias Kaufmann und dem Regisseur. Im «Walliser Boten» schrieb Alois Griching: «Das Niveau des diesjährigen von Professor Engelbert Reul inszenierten Studententheaters zeigt erneut, dass diese für unser Oberwalliser Gymnasium seit Jahrhunderten bestehenden Benennungen wirklich Sonderstatus beanspruchen dürfen.»
3. Messe mit anschliessendem Blasiussegen für alle Klassen in der Kollegiumskirche zelebriert von Kirchenrektor Valentin Studer.
4. 4./17./18. Februar: Abendvorstellungen des Studenten Theaters «Was ihr wollt» von William Shakespeare.
6. 6./10. Februar: Verkehrserziehung für die Abschlussklassen.
6. 6./7./10. Februar: Information für alle 4. Klassen durch den Rektor und den Prorektor.
6. 6. Februar bis 24. März: Praxiswochen der HSK.
6. Informationsstunde für alle Klassenlehrer der 1. Klassen zur ASW.
7. Klassenkonferenz der 4. HSK-Klasse.
7. Studenten Theater «Was ihr wollt» von William Shakespeare für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen.
8. Studenten Theater «Was ihr wollt» von William Shakespeare für die Schülerinnen und Schüler 4. und 5. Klassen.
9. Informationstunde für alle Klassenlehrer der 2.-4. Klassen zu den Elternabenden.

10. «Firmenfest der Professoren», organisiert von den magistri elegantiarum Anne-Ruth Margelist-Jenelten und Adrian Zenhäusern.
13. Elternabend der Zweitklassen.
14. Elternabend der Drittklassen.
15. Elternabend der Viertklassen sowie der Zweit- und Drittklassen der HSK.
14. «Röselitag» zum Valentinstag, organisiert vom Schülerrat.
14. Studenten Theater «Was ihr wollt» von William Shakespeare für die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen.
15. «Barocke Köstlichkeiten», ein Konzert des Spirit Chamber Orchestra im Rittersaal des Stockalperschlosses.
16. Studenten Theater «Was ihr wollt» von William Shakespeare für die Schülerinnen und Schüler der OMS St. Ursula.

März

3. Aschermittwoch. Aschenmesse mit Kirchenrektor Valentin Studer und Heinrich Dirren in der Kollegiumskirche für alle Schülerinnen und Schüler.
3. FS Musik präsentiert «Broadway Classics» im Internatskeller für alle interessierten Schüler und Schülerinnen.
3. Öffentliche Aufführung von «Broadway Classics» der FS Musik im Internatskeller.
7. Leiterteamsitzung der HSK.
10. Meditation in der Antoniuskapelle mit Beat Venetz.
13. Meditation in der Antoniuskapelle mit Norbert Werlen.
14. Schülerkonzert der Spirit Symphonic Band für die 1. und 2. Klassen.
14. Offene Tür. Gesprächsmöglichkeit mit Norbert Werlen zu Fragen der Lebensgestaltung und der Beziehung zu Gott.
15. Schülerkonzert der Spirit Symphonic Band für die Oberwalliser Mittelschule St. Ursula.

16. Offene Tür. Gesprächsmöglichkeit mit Reinhard Frische zu Fragen der Lebensgestaltung und der Beziehung zu Gott.
16. Konzert der Spirit Symphonic Band im Theatersaal unter der Leitung von Eduard Zurwerra.
17. 17./18./19. März: LIFT-Tage. Die Schülerinnen und Schüler haben freitags einen speziellen Schultag, an dem sie über die Klassen hinweg in Arbeitsgruppen eingeteilt zu aktuellen Fragen des Kollegiums Stellung beziehen sollten.
16. Wettbewerb «Känguru der Mathematik» für alle 1.- 4. Klassen.
17. Offene Tür. Gesprächsmöglichkeit mit Heinrich Dirren zu Fragen der Lebensgestaltung und der Beziehung zu Gott.
18. «Concerto della banda Spirit Symphonic Band del liceo di Briga», Konzert der Spirit Symphonic Band im Cinema Teatro Comunale in St. Maria Maggiore/ Italien.
20. Meditation in der Antoniuskapelle mit Norbert Werlen.
20. Offene Tür. Gesprächsmöglichkeit mit Beat Venetz zu Fragen der Lebensgestaltung und der Beziehung zu Gott.
21. Leiterteamsitzung der HSK.
23. Offene Tür. Gesprächsmöglichkeit mit Heinrich Dirren zu Fragen der Lebensgestaltung und der Beziehung zu Gott.
24. Theateraufführung «Oleanna» von David Mamet mit Regula Imboden und Jaap Achterberg für die 4. und 5. Klassen im Theatersaal, eine Produktion des Theaterhauses Klibühni aus Chur. «Oleanna» ein Stück von der Macht und vom rechten Gebrauch und Verständnis der Worte. Und von den Schwierigkeiten von Mann und Frau, vernünftig miteinander umzugehen.
24. Offene Tür. Gesprächsmöglichkeit mit Beat Venetz zu Fragen der Lebensgestaltung und der Beziehung zu Gott.
24. Meditation in der Antoniuskapelle.

27. Vortrag von Markus Ryffel zum Thema «Marathon leicht gemacht – Basiswissen und Trainingsprogramme» organisiert von den Verantwortlichen der HSK Sportschule des Kollegiums.
27. Meditation in der Antoniuskapelle mit Norbert Werlen.
27. Abteilungskonferenz für die 1.-3. Klassen der HSK.
27. Lonzabesuche (organisiert von Roland Seiler).
28. Offene Tür. Gesprächsmöglichkeit mit den Religionslehrern zu Fragen der Lebensgestaltung und der Beziehung zu Gott.
31. Schülerkonzert der Spirit Singers für die 2. und 3. Klassen.
31. Meditation in der Antoniuskapelle.

April

1. Konzert der Spirit Singers im Theatersaal unter der Leitung von Stefan Ruppen.
2. Konzert der Spirit Singers in Chippis.
3. Meditation in der Antoniuskapelle mit Norbert Werlen.
4. Treffen der Schulleitung mit der Direktion der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula.
4. Offene Tür. Gesprächsmöglichkeit mit den Religionslehrern zu Fragen der Lebensgestaltung und der Beziehung zu Gott.
4. Leiterteamsitzung der HSK.
4. Spirit Singers und Jazz GMBH «in concert» im Theatersaal. Mit Deborah Kalbermatter als Solistin, Chorassistenz Adrian Zenhäusern, Leitung Stefan Ruppen.
7. Meditation in der Antoniuskapelle.
7. Sitzung der Jury des Schreibwettbewerbs mit Kurt In Albon als Jurypräsident sowie Valentin Abgottspen, Cindy-Jane Armbruster, Matheo Eggel, Petra Fankhauser, Laura Margelist, Chantal Glenz-Mounir, Regina Salzmann, Hildegard Stucky, Walter Werlen und als Organisator und Sekretär Charles Stünzi.

7. «Gold- und Silberfeier» für alle Jubelmaturi mit einem Dankgottesdienst in der Kollegiumskirche, Begrüssung im Theatersaal, Aperitif im Neubau mit Theatergruppe, «Broadwayclassics» im Internatskeller und anschliessendem Nachtessen im Speisesaal des Internates.
7. Besuch des «CERN» in Genf für die 5F- und 5G-Klasse unter der Leitung von Paul Biner.
11. Hallenfussballturnier.
11. Offene Tür. Gesprächsmöglichkeit mit den Religionslehrern zu Fragen der Lebensgestaltung und der Beziehung zu Gott.
11. Ausflug nach Einsiedeln und Pfäffikon anlässlich der Präventionstage der 1. Klassen im SJ 05/06 (Entwerfen einer Plakatserie). Die Erstrangierten pro Schule sind zu der Verleihung des «Superpreises» eingeladen (Schüler der 2D-, 2E- und 2K-Klassen nehmen teil) unter der Begleitung von Rektor und Prorektor.
12. Skitest Nationales Leistungszentrum (NLZ) für Schüler und Schülerinnen der ersten HSK für das Schuljahr 2006/2007.
13. Konditionstest Nationales Leistungszentrum (NLZ) für Schüler und Schülerinnen der ersten HSK für das Schuljahr 2006/2007.
13. Exkursion zum Sportmedizinischen Zentrum, Rehabilitationsklinik, Leukerbad, des EF Sport unter der Leitung von Reinhold Schnyder.
24. Exkursion des SF Biologie mit dem Thema «Frühlingserwachen» am Brigerberg unter der Leitung von Carmen Schwestermann.
25. Treffen der Rektoratsräte der Walliser Gymnasien in Sitten im Lycée – Collège de la Planta.
25. 25./28. April: Berufskundliche Klasseninformation, bei der den 4. Klassen und der 3HSK-Klasse das Berufsinformationszentrum (BiZ) vorgestellt wird.
26. Leiterteamsitzung HSK.

Mai

2. Orgelkonzert für alle Drittklassen in der Kollegiumskirche. An der Orgel der Titularorganist der Kollegiumskirche Hilmar Gertschen.

2. Vernissage von Schülerarbeiten aus Anlass «100 Jahre Simplontunnel» in der Cafeteria. Es werden Arbeiten von Schülerinnen und Schülern des Liceo Statale G.Spezia in Domodossola und des Briger Kollegiums gezeigt. Anschliessend Konzert der Spirit Singers unter Leitung von Stefan Ruppen, des Quartetto di Domodossola unter der Leitung von Prof. Gori und der Spirit Rock Band, geleitet von Christophe Myter.
3. Exkursion des SF Biologie «Auf den Spuren der Heilkräuter» nach Ausserberg – Eggerberg unter der Leitung von Carmen Schwestermann und Gerhard Schmidt.
5. Preisverleihung des Schreibwettbewerbes im Theatersaal des Kollegiums.
6. Prüfungen für das DELI-Diplom (Diploma Elementare di Lingua Italiana) und das DILI-Diplom (Diploma intermedio).
6. Teilnahme der Spirit Singers am Kantonalen Gesangsfest in Sitten.
8. Exkursion der 5D-Klasse nach Erschmatt «vom Korn zum Brot» unter der Leitung von Gerhard Schmidt.
9. Leiterteamsitzung der HSK.
9. Exkursion der 1F- und 1C-Klassen mit dem Thema «Waldexkursion ins Rafji» unter der Leitung von Gerhard Schmidt.
9. Ausflug der Klassenchefs nach Bouveret.
9. Leiterteamsitzung HSK.
10. Maturandenkonzert für alle Viertklassen.
11. Allgemeine Professorenkonferenz.
11. Maturandenkonzert im Theatersaal.
12. Exkursion des SF BiG für alle Drittklassen. Museumsbesuch der Fondation Gianadda Martigny unter der Leitung von Adrian Fux.
12. Abschlussgottesdienst für Maturanden und Diplomanden in der Kollegiumskirche mit Kirchenrektor Valentin Studer.
13. Maturaball in der Simplonhalle (organisiert von der 4E).
15. 15.-19. Mai: Alternative Schulwoche ASW.

15. PISA 2006. Pisa-Test mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaften. Alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen mussten bewaffnet «mit einem Bleistift, einem Radiergummi, einem Bleistiftspitzer, einem Lineal und einem Taschenrechner» antreten.
15. Vernissage «Galleria del Sempione» im Liceo G.Spezia in Domodossola.
22. 22.-24. Mai: Schriftliche Matura- und Diplomprüfungen.
23. Exkursion des EF Geographie nach Kandersteg – Thun – Interlaken und Grindelwald unter der Leitung von Josef Bürcher
23. «Grabe, wo du stehst», eine Diskussion zum Projekt der 3C und ihres KL Dieter Jost im Theatersaal. Unter der Leitung von Projektleiter Hans Steffen diskutierten Staatsrat Jean-Michel Cina, Vorsteher des Departementes für Volkswirtschaft und Raumplanung, Thomas Egger, Direktor der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete, Bernhard Imoberdorf, Regionalsekretär Goms, Thomas Antonietti, Ethnologe, und Peter Schmid, Vertreter des Bundesamtes für Raumentwicklung.
23. Cineclub. «Harry Potter und der Feuerkelch» im Theatersaal.
30. Leiterteamsitzung HSK.
31. Finissage und Prämierung der besten Schülerarbeiten des grenzüberschreitenden Schulprojektes «Galleria del Sempione» (siehe 2.Mai und 15.Mai).

Juni

2. Exkursion der 1F-Klasse zur Fondation Gianadda Martigny und Besuch der Ausstellung «Caudel & Rodin» unter der Leitung von Christine Emery.
3. Pfingstkonzert in der Kollegiumskirche. «Klangraum. Ein- und mehrstimmige Musik durch Raum und Zeit», 2. Jubiläumskonzert 25 Jahre OVE. Mit dem Oberwalliser Vokalensemble und den Solisten Bea van der Kamp, Sopran, Filia; Javier Hagen, Tenor, Jephthe; Michael Kreis, Bass, Historicus, und Franziska Heinen, Sopran; Adriana Boczkowska, Mezzosopran; Evi Gallmetzer, Alt; Jean-Marie Dayer, Tenor; Andreas Meier, Tenor; sowie Sven Schwannberger, Theorbe, und Hilmar Gertschen, Orgel. Gesamtleitung Hans-Ruedi Kämpfen.

4. Hochamt zum Pfingstsonntag in der Kollegiumskirche, dem Patrozinium der Kollegiumskirche. Präsiert von Stadtpfarrer Paul Martone und Kirchenrektor Valentin Studer. Die Predigt hielt Pfarrer Paul Martone. Musikalisch gestaltet wurde dieser Festgottesdienst vom Kirchenchor Brig und einem Orchester unter der Leitung von Hans-Ruedi Kämpfen mit der «Missa di Gloria» von Giacomo Puccini. Anschliessend Apéro für alle Gottesdienstteilnehmer.
6. Gedenkgottesdienst für die Schülerin Nadia Pollinger.
8. AIL-Diplomübergabe. Die Basis-Prüfung DELI bestanden mit einem «ottimo» Mariel Zimmermann, Léa Klaue und Dominic Chariatte. Beim Intermedio erhielt Fabienne Salzmann ebenfalls ein «ottimo». Und beim DALI wurde Patricia Biner mit einem «molto buono» ausgezeichnet.
9. 9.-13. Juni: Mündliche Maturaprüfungen.
12. 12.-22. Juni: Jahresprüfungen für die 1. bis 4. Klassen.
14. Öffentliche Lesung der Preisträger des diesjährigen Schreibwettbewerbs in Leuk.
19. Matura- und Diplomfeier. Dankgottesdienst und Festpredigt in der Briger Pfarrkirche mit Pfarrer Stefan Roth, Zermatt, und Konzelebrant Valentin Studer. Musikalisch gestaltet wurde dieser Festgottesdienst von einem Brass-Quintett der Spirit Symphonic Band, Einstudierung Eduard Zurwerra. Anschliessend war die Matura- und Diplomfeier in der Briger Simplonhalle. 194 junge Damen und Herren konnten aus der Hand von Staatsrat Claude Roch, Vorsteher des DEKS, das Matura- bzw. das Diplomzeugnis entgegennehmen. Christine Hogg sprach im Namen der 98 Maturandinnen und 80 Maturanden, 9 Diplomanden und 7 Diplomandinnen. Musikalisch umrahmt wurde dieser Feier von den Spirit Singers und der Jazz GmbH unter der Leitung von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern. Anschliessend Apéro.
22. Schulschluss mit der Rückgabe der Jahrexamina (vormittags), der lectio brevis mit der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer und dem Schlussgottesdienst in der Kollegiumskirche, geleitet von Kirchenrektor Valentin Studer (nachmittags).

23. Notenkonferenzen ab 1000 Uhr und um 1530 Uhr Schlusskonferenz des Schuljahres 2005/2006. Anschliessend Apéro in der Cafeteria und auf der Piazza vor Haus A mit der Verabschiedung von François Meichtry und der Ehrung der Dreissigjährigen Josef Bürcher, Robert Eyer, Elmar Kreuzer, Charles Stünzi und Walter Werlen sowie der Fünfundzwanzigjährigen Hermann Brunner, Engelbert Reul und Daniel Vogel.

24. Racletten-Bummel der Lehrerschaft in Münster «Im Moos».

August

16. Beginn des Schuljahres 2006/2007 mit der Allgemeinen Professorenkonferenz.

17. Erster Schultag. Eröffnungsgottesdienst.

Agnès Meichtry, Engelbert Reul

In memoriam

Nadja Pollinger

1990 – 2006



Als erstes Kind Deiner Eltern erblicktest Du am 29. November 1990 das Licht der Welt. Ein Glück verheissender Tag für die Eltern und alle die, die Dich später im Kindesalter kennen und begleiten durften. Mit Deiner unglaublichen natürlichen, lebenslustigen, quirligen und unbekümmerten Art hast Du alle Deine Mitmenschen in Bann gezogen. Niemand konnte sich Deiner Ausstrahlung an Lebensfreude entziehen. Es blieb einem nichts anderes übrig, als Dich ins Herz zu schliessen. Deine tiefe Stimme und Dein Lachen, das von Nichts getrübt war, lösten auch in uns allen Fröhlichkeit und Liebe aus.

Schon früh zeigte sich auch Deine ehrgeizige Art, es alleine und total gut zu schaffen. Dazu eine kurze Geschichte, die eigentlich alles über Dich sagt: Vielleicht habt Ihr den Stein auf dem Sarg betrachtet und Euch gefragt, was es damit auf sich haben könnte. Du warst kaum vier Jahre alt, als Du auf einer Bergwanderung diesen Stein gefunden hast und ihn nach Hause nehmen wolltest. Eigentlich viel zu schwer für Dich und obwohl er für uns ein ganz gewöhnlicher Stein war, sahst Du in ihm etwas Wertvolles, Glitzerndes, Verborgenes, einen Goldstein. Schwitzend und keuchend und entgegen unseren Einwänden, er sei nicht hübsch und viel zu schwer für Dich, liessst Du davon nicht ab. Tränen kullerten aus Deinen strahlenden Kinderaugen. Doch Du wolltest es schaffen und hast es auch geschafft, ganz alleine.

Nach den unbeschwerten Kinderjahren kamen auch die Tage und Mühen des Erwachsenwerdens. Ab und zu schlich sich

das Gefühl ein, nicht genug und zuwenig vollkommen zu sein. Ein tiefer Wunsch, mehr vom Leben zu erfahren, mehr Deine eigene Liebe und Verbindung zu Dir selbst zu spüren, wurde stärker als Deine liebliche Leichtigkeit, durchs Leben zu gehen.

Irgendwann hast Du Dich entschieden, den schweren Stein – Dein Gefühl von Unvollkommenheit – statt ihn aus Deinem Rucksack zu nehmen, ihn verbissen mit Dir zu tragen. Obwohl Du spürtest, dass Du Dein Leben allein nicht meistern kannst und wir, Deine Eltern und Freunde versuchten Dir zu helfen, war der Gedanke in Deinem Kopf doch so gross geworden, dass er Dein ganzes Wesen bestimmte.

Allzu gut schafftest Du es, uns zu täuschen, dass es Dir gut geht, und uns in Sicherheit zu wiegen, dass doch Alles zum besten sei. Das Gefühl, trotz Deiner ehrgeizigen Anstrengungen und Erfolge in der Schule Dir selbst nicht zu genügen, sowie die Anerkennung und Liebe der Eltern und Freunde konnten den unstillbaren Drang zu erfahren, ob da nicht noch mehr sei, nicht stillen.

Wir versuchen Deinen Entscheid zu verstehen, Dein jetziges Leben zu beenden, obwohl Du Dir bewusst warst, was für Schmerzen Du uns dadurch bereitest.

Mit den Worten eines Dichterheiligen : Der Tod nimmt alles weg, was Du nicht bist, was bleibt, ist Gott, Deine eigene innerste Essenz, die Liebe, nach der Du in Deinem jungen Leben immer gesucht hast.

Wir hoffen, dass Du, Nadja, Deine eigene Liebe findest.

Willy Wenger

Dank

Zahlreiche Einzelpersonen, Institutionen und Unternehmungen zeigten mit ihrer Unterstützung verschiedener Aktivitäten auch dieses Jahr wieder ihre Sympathie für das Kollegium Spiritus Sanctus. Dafür danken wir ihnen herzlich.

Maturapreise

Langjähriges und auch nachhaltiges Sponsoring leisten die Stifter von Maturapreisen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Mit ihren Preisen zeichnen sie einerseits herausragende Leistungen aus und tragen damit zur Motivierung der Schülerinnen und Schüler bei. Zum andern drücken sie damit ihre Verbundenheit mit dem Kollegium Spiritus Sanctus aus. Die Preisstifter sind am Schluss dieses Jahresberichts (S. 66) aufgeführt.

Weihnachtsbäume am Kollegium

Dieses Jahr stiftete wiederum die Stadtgemeinde Brig-Glis dem Kollegium zwei Weihnachtsbäume.

Fachschaft Biologie

Die Walliser Werke der Lonza AG in Visp haben die Praktika im SF Biologie grosszügig unterstützt.

Die Erben von Alfred G. und Lieselotte Kauertz, Naters, haben der Fachschaft eine interessante Insektensammlung vermacht.

Frau Jasmin Imstepf, Brig-Glis; Frau Dr.med. Franziska Rovina, Varen; Frau Regula Regotz, Brig-Glis, und Herr Knut Burgdorf, Ried-Brig, hielten Vorträge bzw. führten Praktika durch.

Fachschaft Chemie

Auch in diesem Jahr haben die Walliser Werke der Lonza AG, Visp, die Fachschaft Chemie wieder grosszügig unterstützt. Diese Hilfe ist insbesondere wertvoll für die im Rahmen von MAR erweiterten Praktika im Schwerpunkt- und im Ergänzungsfach.

Zudem organisierte die Lonza für unsere Vorkursklassen wiederum die geschätzten Werksbesuche.

Fachschaft Italienisch

Die Società Dante Alighieri del Vallese, Sitten, schüttete eine «Borsa di Studio» an eine Schülerin des SF Italienisch aus.

Fachschaft Physik

Der Anlass «Nacht der Physik» wurde unterstützt von der Schweizerischen Akademie der technischen Wissenschaften, der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften, Ing. shape our future, société valaisanne de physique, der Astronomischen Gesellschaft, rro, der Kulturkommission Brig, der Gemeinde Visp, der Lonza AG, dem Kulturrat Wallis und der Loterie romande.

S&A-Tage «Bolschewik»

Die National-Versicherung, Brig-Glis, stiftete mehrere Preise, um die Gewinner des Bolschewik angemessen zu ehren.

Schreibwettbewerb

Auch dieses Jahr unterstützten zahlreiche Persönlichkeiten und Institutionen den Schreibwettbewerb und damit eine wichtige kulturelle Institution des Kollegiums: Hannes Taugwalder, Zermatt; Adolf Fux Stiftung, Visp; Kulturkommission der Stadtgemeinde Brig-Glis; Kulturkommission der Gemeinde Naters; Gemeinde Visp; Rottenbund, Uvrier; Walliser Kantonalbank; Max und Erna-Anthea Waibel.

Studententheater

Für das diesjährige Studententheater «Was ihr wollt» konnte die Matterhorn Gotthard Bahn als Hauptsponsor gewonnen werden.

Rock meets Classic

Alles begann 1995 mit der Gründung der Spirit Rock Band. Zahlreiche Konzerte später - mit Highlights wie dem Auftritt im «Teatro Galletti» in Domodossola, dem Konzert in Biel für «50 Jahre UNESCO», der «Rockhistory»-Konzerte an der OS Brig-Glis und dem «Neujahrsempfang» der Stadtgemeinde Brig-Glis in der Simplonhalle - rockt die Band immer noch munter weiter.





Im letzten Jahr hatten Anita Locher, die Leiterin der Mediathek Wallis in Brig, und Christophe Myter, der Leiter der Spirit Rock Band, die Idee, eine Ausstellung zum Thema «Geschichte der Rockmusik» auf die Beine zu stellen.

Die Idee entwickelte sich zuerst in zwei Richtungen: Zum einen war eine Ausstellung in der Mediathek Brig geplant und parallel dazu sollte ein Konzert der Spirit Rock Band stattfinden. Anita Locher wollte aber auch gerne das klassische Element in der Rockmusik live anbieten. «Rock meets Classic» was born!

Für die Auswahl der Stücke und das Einüben war natürlich die Spirit Rock Band verantwortlich. Die Probenarbeit begann im Mai 2005. Schülerinnen und Schüler des Ergänzungsfaches Musik (EF 3) übernahmen die Chorpartien und begannen anfangs September mit den ersten Proben.

Die musikalische Leitung des Projektes übernahm Anton Arnold, der das Notenmaterial für die Sängerinnen und Sänger,

für die Streicher und Bläser bereitstellte, vervollständigte oder heraushörte und niederschrieb. Unterstützt wurde er durch Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern, die die Einstudierung des Chores übernahmen, Paul Locher, der mit den Streichern probte, sowie Eduard Zurwerra, der mit den Bläsern arbeitete. Dank dieses getrennt-gemeinschaftlichen Probens standen die Vorzeichen für ein gutes Gelingen des Projektes günstig.

Eine Woche vor dem ersten Auftritt traf man sich zur ersten gemeinsamen Probe. Der engagierte und begeisterte Einsatz aller Beteiligten machte das ganze in nur einer Woche bühnenreif. Die zwei Abendkonzerte kamen beim Publikum bestens an. Über 2000 Zuschauerinnen und Zuschauer fanden den Weg in den Theatersaal des Kollegiums und liessen sich von diesem ganz besonderen musikalischen Treffen von Rock und Klassik begeistern und erlebten, wie klassisch Rock tönt und wie die Klassik rockt. Eine Fortsetzung des Projektes ist geplant.

Christophe Myter



Jubelmatura

Impressionen in Gold und Silber

«Ich freue mich, dass ich Sie – Euch – heute auf der aktuellen Baustelle des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig begrüßen darf.

Dem Wandel der Gesellschaft entsprechend, ist in den letzten 50 Jahren auch am Kollegium Brig nie wirklich Ruhe eingekehrt. Das Kollegium war ständig auch eine Baustelle und ist es noch immer.

Von dieser Baustelle will ich Ihnen daher kurz berichten und dann wollen wir Sie in die Gegenwart am Kollegium mitnehmen, damit Sie sehen, wie wir heute hier arbeiten, fordern und fördern, uns Sorgen machen, leben, planen, Kultur machen und miteinander umgehen, damit Sie natürlich Vergleiche anstellen können zu früher und dann vielleicht sehen, dass sich sehr, sehr viel geändert hat und wir, hätten wir auch

diese Rahmenbedingungen gehabt, noch viel besser gewesen wären, auf jeden Fall besser als die heutigen Schülerinnen und Schüler.

An einem Tag wie heute, dürfen wir uns auf die Schultern klopfen, weil wir hier einmal gut waren und auf jeden Fall unvergesslich geblieben sind. Sonst hätte das Kollegium Spiritus Sanctus Brig sich ja nicht unser erinnert und uns nach 50 oder 25 Jahren nochmals hier her eingeladen.

Dieser Abend soll dazu dienen, alte Freundschaften aufleben zu lassen, Erinnerungen auszutauschen, zu schmunzeln und zu lächeln, uns wieder jung zu fühlen, zu geniessen.

(Rektor Michael Zurwerra, 25 Jahre Matura)

Wir begannen unsere Laufbahn im Kollegi Brig, die ganze acht Jahre dauern sollte, im Herbst 1948 in der I. Rudiment, insgesamt 22 hoffnungsvolle Studenten. Weibliche Mitstreiter gab es damals leider noch nicht - was unsere Beziehungen zum Pensionat wesentlich vertiefte. Innerhalb weniger Jahre schrumpfte diese Zahl auf 13, und dieser harte 13-Kern sollte bis zur Matura 1956 zusammenbleiben. In den obersten Klassen erhielten wir allerdings dann noch sechs Zuzüger, sodass

wir zu Neunzehnt in die Schlussprüfungen starteten, die wir - nach einem gewissen Aderlass - als 17 Maturi überstanden. Anschliessend zerstreute uns der akademische Wind in alle Windrichtungen, und ich fühlte mich - als zunächst einziger in Bern - völlig verloren (nach acht gemeinsamen Jahren!).
(Stefan Graeser, 50 Jahre Matura)

Wie sagte doch schon Ernest Hemingway so pointiert und treffend: «Die Jugend ist meist so allwissend, dass sie alles weiss, bis auf eines; dass auch einmal die Alten allwissend waren, bis sie wirklich etwas wussten».

Da kommt doch so eine Jubelfeier ganz gelegen. Schwelgen in der Vergangenheit, die Sünden der Studienjahre aufwärmen, die Vergangenheit schön reden, die Damen und Herren Professoren - ebenso älter geworden und heute ohne die schulische Autorität - auf gleicher Augenhöhe ansprechen, im Wissen ebenso wissend geworden zu sein. Tatsächlich ein Gefühl, das man sich damals gewünscht hat und heute feststellt, dass dies eigentlich zweitrangiger ist, als seinerzeit gemeinhin angenommen. Und dies ganz einfach, weil mit dem Alter auch die Einsicht gekommen ist, dass die Werte im Leben wohl

gegeben sind, sich die Prioritäten aber deutlich verschieben können und auch die Wertekultur in der individualisierten Schweiz Schwankungen unterliegt.

Also schauen Sie Ihr Gegenüber an, wie hat er oder sie sich verändert. Leuchten seine Augen noch oder strahlen sie erst jetzt? Was hat er oder sie in diesen 25 Jahren erlebt, wie entwickelt, geistig, seelisch, spirituell, körperlich? Hat sich die Ausstrahlung verändert?

Und jetzt steht allmählich der Mensch im Mittelpunkt. Wir alle hier. Und langsam beginnt sich unser Ego zurückzubilden und setzt sich bei uns, die wir im Jahre 1981 die Matura gemacht haben, die Erkenntnis durch, dass die wahre Maturität eigentlich erst heute verliehen werden dürfte. Findet vielleicht deshalb heute diese Feier statt? Hat das Kollegium Spiritus Sanctus etwa diesen Anlass in weiser Voraussicht seinerzeit ins Leben gerufen, natürlich beseelt mit dieser Einsicht des Heiligen Geistes? Hätte ja wirklich der Fall gewesen sein können?

(Dr. Thomas Troger-Bumann, 25 Jahre Matura)

Wir machten als erster Jahrgang die Matura nach 5 Jahren Gymnasium - wurden aber von Mitschülerinnen und Mitschülern



mit mehr Erfahrung, die noch nach dem alten System ohne Orientierungsschule ins Kollegium kamen und nun die letzten Jahre mit uns machten, behutsam an die Hand genommen. Obschon wir nichts dafür konnten, bekamen wir manchmal das Gefühl, dass wir keine richtige humanistische Bildung mehr mitbekommen haben. Und auch die Abteilungen galten nicht bei allen Lehrern als gleichwertig. Wir trugen all dies mit Fassung und machten später trotzdem unseren Weg. (Rektor Michael Zurwerra, 25 Jahre Matura)

Es war ein unerhörtes Ereignis, wieder in den alten Hallen zu wandeln und Erinnerungen aufzufrischen. Etwas bedrückend war es für mich allerdings, festzustellen, dass ein ehemaliges Schulzimmer unserer Klasse mittlerweile zum Pissoir degradiert worden ist! (Stefan Graeser, 50 Jahre Matura)

Der festliche Gottesdienst mit der diskreten musikalischen Untermalung, die herzliche Begrüßung der Jubilare und die witzige Präsentation der «Baustelle» im Theatersaal, die freundlich-kecke Begleitung der jungen Theaterleute neben Getränkeständen vorbei durch die Räume des Neubaus, die begeisternden Vorführungen einer angehenden Musikergeneration im Kollegiumskeller, das angenehme Zusammensein bei einem ausgezeichnet zubereiteten Mahl mit feinen Weinen bis hin zum persönlich überreichten Präsent: Das alles hat dazu beigetragen, dass wohl nicht nur ich sehr zufrieden mit weiteren guten Erinnerungen an das Kollegium nach Hause gegangen bin. (Pfr. Josef Sarbach, 50 Jahre Matura)



Spirit Symphonic Band auf Tour

Veränderung und Konstanz

«Panta rhei» (=Alles fließt.) – so der Titel eines Stückes, das aus der Feder unseres rührigen Dirigenten Edo Zurwerra stammt und dieses Jahr in unserem Repertoire war. «Alles fließt.» – das auch die Devise für unsere Besetzung: Jedes Jahr verlieren wir praktisch ein Drittel gerade der besten Musikerinnen und Musiker, weil diese die Matura machen oder aus anderen Gründen; und in gleichem Masse strömen uns

wieder neue, junge und meist begeisterte Musikfans zu, die im Laufe des Jahres in unser Ensemble integriert werden. Aber da ist auch Konstanz: Edo, der die Spirit Symphonic Band nun schon seit mehr als 20 Jahren – welche Leistung! – dirigiert, ist der ruhende Pol in diesem Strom; und vier musikbegeisterte Lehrer geben ihr Bestes, um in diesem Fluss nicht den musikalischen Boden unter den Füßen zu verlieren.



NLZ



Zu dieser Konstanz gehört aber auch die Tradition, einmal im Jahr auswärts ein Konzert zu geben.

«And the winner is -!» Die zweite Hälfte dieses Satzes von J.A. Samaranch kennen Sie, werte Leserinnen und Leser, sicher alle auswendig. Nach unserem Konzert im Kollegium haben wir uns am Wochenende des 18./19. März in die Höhle des (olympischen) Löwen begeben, nicht direkt nach Turin, aber immerhin nach Santa Maria Maggiore.

Der Besuch im dortigen Museum der «Spazzacamini» (Kaminfeger) war eindrücklich und manch einer hat sich über den ständigen Fluss der Zeiten gefreut, wenn

er gesehen hat, in welch erbärmlichen Verhältnissen früher die kleinen Kaminfeger – viele nicht älter als 10 Jahre - in Mailand leben und arbeiten mussten.

Am Abend war dann wieder Olympiade und Musik angesagt: Im Rahmen unseres Konzertes in Santa Maria Maggiore wurde auch die erfolgreiche italienische Skeleton – Fahrerin Costanza Zanoletti, die aus diesem Ort stammt, gebührend und mit vielen Reden geehrt. Nicht zuletzt aus diesem Anlass war der Saal auch recht gut gefüllt und am Ende haben wir alle noch ein Glas Champagner bekommen – ein Dank der erfolgreichen Olympionikin!

Das Schlusswort unseres Italiensteuermannes Giuliano

Andri, der uns geschickt und redegewandt durch die Klippen der «italianità» lotste, brachte an diesem Abend das Erfolgsgeheimnis der einheimischen Olympiadelegation und der Spirit Symphonic Band auf den Punkt:

«Senza C(-c-)ostanza ... niente successo !»

Für die Spirit Symphonic Band

Diether Demont

The background of the entire page is a photograph of two young women sitting in a cable car. They are looking out of the large windows at a vast, snowy mountain landscape under a bright sky. The woman on the left is wearing a dark blue and black patterned top, while the woman on the right is wearing a dark blue jacket. The text is overlaid on the left side of the image.

HSK SwissSki Akademie NLZ

Aufnahmeprüfungen HSK für die SwissSki Akademie / NLZ

In die HSK (Handelsmittelschule für Sportler) werden die Schülerinnen und Schüler aufgenommen, welche eine sportliche Betätigung auf hohem Niveau ausüben. Seit dem Schuljahr 05/06 wird an dieser Schule auch jeweils eine Klasse in französischer Sprache unterrichtet.

Die schulischen Aufnahmebedingungen werden vom DEKS (Departement für Erziehung, Kultur und Sport) vorgegeben.

Die sportlichen Kriterien werden zusammen mit einem kantonalen oder eidgenössischen Dachverband festgelegt.



Ski-Akademie: Jetzt gehts los
Nationale Akademie Ski Alpin bereit für den Start
 Die... (text is small and partially obscured)

Um in die HSK eintreten zu können, müssen die Sportlerinnen und Sportler folgende Minimalanforderungen erfüllen:

- 10 Stunden und mehr für wöchentliches Training aufwenden,
- auf regionaler, kantonaler oder nationaler Ebene selektioniert sein,
- Aussicht auf eine erfolgreiche sportliche Laufbahn ist viel versprechend,
- Empfehlung des entsprechenden kantonalen Sportverbandes,
- entsprechender Sportverband verpflichtet sich, die Verantwortung für das Training zu übernehmen und

Neben den erwähnten schulischen Leistungen und der Erfüllung der sportlichen Minimalanforderungen wird aufgrund eines Aufnahmegesprächs sowie einer Überprüfung der allgemeinen Grundkondition (Basis Swiss-Power-Test) entschieden, ob die Aufnahme eines Sportlers oder einer Sportlerin in die Sportschule HSK vollzogen wird.

Im Schuljahr 05/06 wurden erstmals sportliche Aufnahmeprüfungen für die Swiss Ski Akademie und das NLZ (Nationales Leistungszentrum) durchgeführt. Die sportspezifischen skitechnischen Fertigkeiten wurden auf der Bettmeralp, die

koordinativen und konditionellen Fähigkeiten wurden anhand des Swiss-Power-Tests am Kollegium Spiritus Sanctus überprüft. Die Eintrittsbedingungen für die Swiss Ski Akademie erfüllten 3 Athletinnen und 8 Athleten. Ins nationale Leistungszentrum (NLZ) sind 6 Herren und 9 Damen aufgenommen worden.

Reinhold Schnyder

Schule

Naturwissenschaften und Mathematik, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Kunst und Musik).

Das Ergänzungsfach

Eine zusätzliche Erweiterung erfährt die gymnasiale Matura durch die Einführung des Ergänzungsfaches. Hier kann die Schülerin, der Schüler aus dreizehn Angeboten das ihr/ihm entsprechende Ergänzungsfach auswählen. Die Wahlfreiheit ist insofern eingeschränkt, als hier nicht das gleiche Fach gewählt werden darf wie im Schwerpunkt. Das Ergänzungsfach bietet die Möglichkeit, den gewählten Schwerpunkt zu verstärken oder aber die gymnasiale Ausbildung mit der Wahl eines anderen Fachgebietes auszuweiten.

Wahlmöglichkeit nach MAR

In der 1. Klasse wird allen Schülerinnen und Schülern die gleiche gymnasiale Grundausbildung vermittelt. Einzig im Bereich des Religionsunterrichtes müssen sie bereits mit der Anmeldung für das Kollegium entscheiden, ob sie Christliche Religion oder Religionswissenschaft belegen wollen.

Von Jahr zu Jahr können sie dann im Sinne einer fortschreitenden Orientierung zusätzliche Wahlen treffen. Im zweiten Semester der 1. Klasse müssen sie sich festlegen, ob sie in der 2. Klasse das Wahlfach Latein oder Italienisch belegen wollen; ein Jahr später entscheiden sie, ob sie in der 3. Klasse im Grundlagenbereich Musik oder Bildnerisches Gestalten weiterführen wollen. Im Verlaufe des 2. Jahres müssen sie zudem das Schwerpunktfach (SF, 3. bis 5. Klasse) wählen. Im Verlauf der 3. Klasse entscheiden sie sich für ein Ergänzungsfach (EF, 4. und 5. Klasse). Während der 4. Klasse wählen die Schülerinnen und Schüler aus einem Angebot allgemeiner Themen das Thema für ihre Maturaarbeit (MA) aus, die sie - alleine oder in der Gruppe - erarbeiten; Ziel dieser Arbeit ist es, Schülerinnen und Schüler mit dem selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen.

Dieses differenzierte progressive Wahlsystem ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihrer gymnasialen Ausbildung ein persönliches Profil zu geben. Der Vorteil dieses Systems ist, dass Schülerinnen und Schüler in die Entscheidungen betreffend ihren Ausbildungsgang und ihr Bildungsprofil vermehrt einbezogen werden und damit auch Verantwortung zu übernehmen lernen. Zudem erlaubt das neue System Kombinationen von Fächern und Fachbereichen, die früher so nicht möglich waren.

Das Gymnasium

Im Jahre 1995 verabschiedeten die Schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz und der Bundesrat eine Regelung über die Anerkennung von Kantonalen Maturitätsausweisen, das Maturitätsanerkennungsreglement (MAR 95). Am Kollegium Spiritus Sanctus Brig wird die gymnasiale Ausbildung seit 1998 gemäss MAR 95 vermittelt.

Neben einem breiten, für alle obligatorischen Grundlagenbereich (Grundlagenfächer) erlaubt ein differenziertes Wahlsystem den Schülerinnen und Schülern, gemäss ihren Neigungen und Fähigkeiten ein Schwerpunktfach und ein Ergänzungsfach auszuwählen.

Die Grundlagenfächer

In den Grundlagenfächern erhalten die Schülerinnen und Schüler das Rüstzeug, das man für eine gymnasiale Allgemeinbildung als unerlässlich einstuft. Der Kanton Wallis hat sich entschieden, die Zahl der vom Bund vorgeschriebenen Grundlagenfächer durch kantonale zu erweitern, z.B. durch Religion, Philosophie und Italienisch. So ist der Fächerkanon im Vergleich zur früheren Matura nicht kleiner geworden und es ist nach wie vor sichergestellt, dass die bisherige Qualität und Breite der gymnasialen Ausbildung erhalten bleibt. Den Bedürfnissen der modernen Gesellschaft wurde insofern Rechnung getragen, als der Umfang des Informatikunterrichts verdreifacht wurde und jede Schülerin, jeder Schüler eine Einführung in Wirtschaft und Recht erhält. Verdoppelt wurde auch die Stundenzahl in den musischen Fächern.

Das Schwerpunktfach

Mit dem Schwerpunktfach geben die Schülerinnen und Schüler ihrer Ausbildung ein bestimmtes Profil. Denn diese Wahl ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit einem bestimmten Fachbereich. Angeboten werden am Kollegium Spiritus Sanctus Brig Schwerpunktfächer aus allen Fachbereichen (Sprachen,

Studentafel für das Gymnasium

Klasse	1	2	3	4	5
Deutsch	4	4	3	4	4
Französisch	3	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Mathematik	5	4	4	4	4
Biologie	2	2	2		
Chemie			2	2	
Physik			2	3	
Geschichte		2	2	2	2
Geographie	2	2	2		
Wirtschaft + Recht		3			
Bildnerisches Gestalten	2	2	2 ²		
Musik	2	2	2 ²		
Schwerpunktfach			5	5	5
Ergänzungsfach				2	3
Maturaarbeit					1
Christliche Religion ³	1	1	1		
Philosophie				3	3
Latein / Italienisch ¹		2			
Italienisch	3				
Informatik	2	1			
Turnen	3	2	2	2	2
Total	32	33	33	33	30

¹ Pflichtwahlfach

² Pflichtwahlfach Bildnerisches Gestalten oder Musik

³ oder Religionswissenschaft (Pflichtwahlfach)

Unterrichtsfächer gemäss MAR 95

	GRUNDLAGENFÄCHER	SCHWERPUNKTFACH	ERGÄNZUNGSFACH
SPRACHEN	● Deutsch	■ Latein	● ■
	● Französisch	■ Italienisch	
	● Englisch	■ Spanisch	
MATH. + NATURWISS.	● Mathematik	■ Physik + Anw. d. Math.	Physik
	Physik		Chemie
	Chemie	■ Biologie + Chemie	Biologie
	Biologie		Anwend. d. Math.
GEISTES- + SOZIALWISS.	Geschichte		Geographie
	Geographie		Geschichte
	Einführung in Wirtsch.+Recht	■ Wirtschaft + Recht	Wirtschaft+Recht
			Philosophie
			Pädagogik/Psych.
KUNST	Bildn. Gestalten	■ Bildn. Gestalten	Religionslehre
	Musik	■ Musik	Bildn. Gestalten
		■ Sport	Musik
M A T U R A A R B E I T			
SPORTERZIEHUNG			
KANTONALE FÄCHER			
	Religionsunterricht		● Maturitätsprüfung (schriftlich und mündlich)
	Philosophie	■	● Maturitätsprüfung (schriftlich und mündlich) nach Wahl des Schülers
	Informatik		■ Fach oder Fächergruppe mit Note im Maturazeugnis
	Italienisch oder Latein		
FREIFÄCHER			

Die Handelsmittelschule für Sportler und Künstler

Die Handelsmittelschule für Sportler und Künstler am Kollegium (HSK) bietet Schülerinnen und Schülern mit einem überdurchschnittlichen Engagement in Sport oder Kunst die Möglichkeit, eine solide Grundausbildung auf der Sekundarstufe II zu erwerben.

Die HSK nimmt am Kollegium eine Sonderstellung ein, da sie nicht primär auf eine weiterführende Schule vorbereitet, sondern eine abgeschlossene Berufsausbildung mit eidg. anerkanntem Fähigkeitszeugnis anbietet. Allerdings ist es möglich, nach dem Handelsdiplom ins Gymnasium zu wechseln oder über die Berufsmatura ein Weiterstudium an den verschiedenen Schulen des tertiären Bereiches anzustreben. Im Gegensatz zum Gymnasium setzt die HSK drei Jahre Orientierungsschule voraus (Sekundarschule oder Niveau I, unter bestimmten Bedingungen Realschule oder Niveau II). Die Anerkennung des Handelsdiploms am Kollegium Brig durch das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA, heute Bundesamt für Bildung und Technologie BBT) erfolgte 1957.

Handelsdiplom (HSK-D)

Die HSK führt die Schülerinnen und Schüler in vier Jahren zum Handelsdiplom. Neben einer breiten Allgemeinbildung vermittelt die HSK den Schülerinnen und Schülern eine fundierte Ausbildung in den Wirtschaftsfächern (Betriebs- und Volkswirtschaft, Rechnungswesen). Die weiteren Fächer Recht, Informatik, Textverarbeitung und Bürokommunikation schaffen so eine solide Basis für eine qualifizierte kaufmännische Berufstätigkeit. Die Tatsache, dass diese Ausbildung auf vier Jahre verteilt ist, verschafft Schülerinnen und Schülern den nötigen Freiraum, damit sie ihrer anspruchsvollen sportlichen oder künstlerischen Tätigkeit im geforderten Ausmass nachgehen können. Ein Spezialprospekt mit weiteren Informationen kann auf dem Sekretariat des Kollegiums angefordert werden oder auf der Website www.spiritus.ch herunter geladen werden.

Kaufmännische Berufsmatura (HSK-BM)

Seit dem Schuljahr 03/04 können Schülerinnen und Schüler, die das 2. Schuljahr HSK-D erfolgreich beendet haben und die entsprechenden Aufnahmebedingungen erfüllen, den Ausbildungsweg

KBM (Kaufmännische Berufsmatura) auch am Kollegium Spiritus Sanctus Brig belegen.

Gymnasiale Matura (HSK-M)

Schülerinnen und Schüler, die beim Eintritt in die HSK die Aufnahmebedingungen für das Gymnasium erfüllen, können während der vier Jahre HSK zusätzlich zum normalen Programm modulartig die Fächer Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Teilbereiche der Sprachfächer Englisch und Französisch sowie Bildnerisches Gestalten und Musik belegen. Sie erreichen mit diesen Modulen einen Wissensstand, wie er von Schülerinnen und Schülern nach vier Jahren Gymnasium erwartet wird.

Im Maturajahr werden die Schülerinnen und Schüler der HSK-Matura in eine Maturaklasse integriert und absolvieren das normale Programm der fünften Klassen mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht. Da sie sich in ihrer Sportkarriere vor dem Sprung in die höchsten Leistungsklassen befinden und entsprechend gefordert sind, werden die aktiven Schülerinnen und Schüler im Bereich der kantonalen Fächer (Philosophie und Sport) entlastet.

Sportliche und künstlerische Betreuung

Am Kollegium findet ein allgemeines und ein sportartspezifisches Konditions- und Koordinationstraining statt. Die Trainings werden von Sportlehrern oder ausgewiesenen Konditionstrainern geleitet. Den Sportlern steht täglich ein Kraftraum, nach vier Uhr nachmittags auch eine Turnhalle für das persönliche Training zur Verfügung.

Eine enge Zusammenarbeit mit Sportverbänden, -vereinen und Trainern sowie mit den entsprechenden Personen und Institutionen im künstlerischen Bereich hilft den Schülerinnen und Schülern, Sport, Kunst (Musik) und Schule optimal zu koordinieren.

HSK_f

Seit dem Schuljahr 05/06 ist es möglich, die oben erwähnten Ausbildungswege auch in französischer Sprache zu absolvieren.

Sportbetreuung im Schuljahr 2006/2007

Die HSK bietet die folgenden Trainings an:

Allgemeines Koordinations- und Konditionstraining

Montag und Donnerstag 15:15 – 16:45

Dienstag 14:25 – 16:00

Trainings in Zusammenarbeit mit den Sportverbänden

Schneesportarten

Das sportartspezifische Training am Kollegium Spiritus Sanctus Brig wird in Zusammenarbeit mit SwissSki und den Regionalverbänden, vor allem Ski Valais organisiert.

Swiss Ski Akademie

Im Schuljahr 05/06 startete im Kollegium Spiritus Sanctus Brig die SwissSki Akademie. Der Leiter der SwissSki Akademie ist Franz Hofer; Cheftrainer und sportlicher Leiter Carlo Lötscher; Trainer Philipp Indermühle.

NLZ (Nationales Leistungszentrum Schneesport)

Neben der Akademie ist das Kollegium Spiritus Sanctus Brig Standort für das Nationale Leistungszentrum Schneesport. Alpine, Nordische und Snowboarder werden in diesem Zentrum professionell betreut und gefördert.

Fussballer

Die Fussballer sind Mitglieder einer U-Mannschaft und werden von den Trainern des FC Sitten betreut.

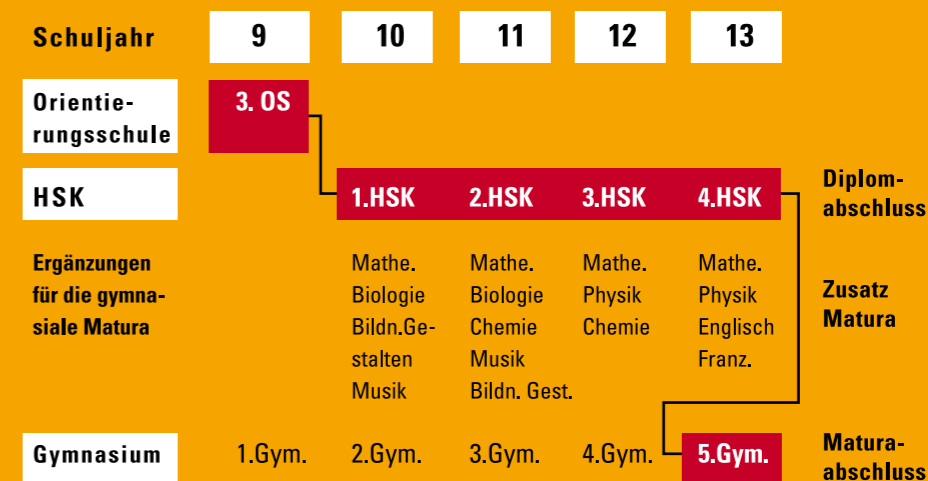
Eishockey

Neben den Trainings mit der Mannschaft finden unter der Leitung von Rico Nanchen sportartspezifische Trainings statt.

Für die anderen Sportarten werden in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Sportverbänden individuelle Trainingspläne erstellt. Im Schuljahr 06/07 ist die HSK bemüht, das Trainingsangebot in Kooperation mit den Verbänden laufend zu erweitern.

Musik

Die Ausbildung erfolgt in Privatstunden an der Musikschule oder am Konservatorium. Musikern wird empfohlen, im Kammermusikensemble des Kollegiums oder in der Spirit Symphonic Band mitzumachen. Den Musikern wird der Besuch des Dirigentenkurses der Oberwalliser Musikschule ermöglicht.



Stundentafel für die Handelsmittelschule für Sportler und Künstler (HSK)

Klasse	1	2	3	4
Deutsch	3	3	3	4
Französisch	3	3	3	4
Englisch	3	3	3	3
Italienisch	2	2	-	-
BRW	2	2	3	3
BWL/Recht	2	2	2	2
VWL	-	-	2	2
Handelskorr.(deutsch)	-	-	1	-
Textverarbeitung	2	2	-	-
Informatik	-	-	2	2
Mathematik	2	2	2	2
Gesch./Staatskunde	-	-	3	2
Religionsunterricht	1	1	-	-
Geographie	2	2	-	-
Naturwissenschaften	2	2	-	-
Turnen	2	2	2	2
Total	26	26	26	26

Allgemeine Bestimmungen

Die Schul- und Studienordnung des Kollegiums richtet sich nach dem «Gesetz vom 4. Juli 1962 über das öffentliche Unterrichtswesen» des Kantons Wallis; nach dem eidg. Maturitätsanerkennungsreglement (MAR 95), nach dem «Allgemeinen Reglement über die Mittelschulen vom Dezember 2003», nach dem «Reglement vom 9. Oktober 1974 über die Organisation der Kantonalen Gymnasien», nach dem «Reglement über die Schulzeit am Gymnasium und die Maturitätsprüfungen im Kanton Wallis vom 10. April 2002» sowie nach den «Bestimmungen vom 2. März 2004 über die Art und Form der Maturitätsprüfungen am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig» (Gymnasium); nach dem «Allgemeinen Reglement über die Mittelschulen vom Dezember 2003» sowie nach dem «Reglement vom 20. Mai 1992 der Handelsmittelschulen des Kantons Wallis» (HSK).

Die Maturitäts- und Diplomprüfungen werden jeweils am Ende des letzten Schuljahres unter Aufsicht der Kantonalen Mittelschulkommission abgelegt.

Alle Fächer des Lehrplans sind obligatorisch, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Aufnahmegesuche für die Schule sind an das Rektorat zu richten. Formulare sind beim Schulsekretariat zu verlangen. Für Schülerinnen und Schüler aus den deutsch-

sprachigen OS-Zentren des Kantons Wallis erfolgt die Anmeldung über die Direktion der entsprechenden OS.

Voraussetzung für den Eintritt ins Gymnasium ist für Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Wallis der erfolgreiche Abschluss der 2. Klasse der Orientierungsschule (Sekundar oder Niveau I, unter bestimmten Bedingungen Niveau II). Im Unterschied zum Gymnasium setzt die Handelsmittelschule für Sportler und Künstler drei Jahre Orientierungsschule voraus (Sekundar oder Niveau I, unter bestimmten Bedingungen Real oder Niveau II). Die detaillierten Bestimmungen finden sich im «Dekret vom 13. Mai 1987 über die Orientierungsschule» bzw. im «Reglement über die Schulzeit am Gymnasium und die Maturitätsprüfungen im Kanton Wallis vom 10. April 2002».

Die Schüler, deren Eltern im Wallis ihren Wohnsitz haben, bezahlen laut den geltenden Bestimmungen kein Schulgeld. Die anderen haben ein Schulgeld zu entrichten. Dieses beträgt für Walliser, deren Eltern ausserhalb des Kantons wohnen, Fr. 2'000.—, für Bürger anderer Kantone und für Ausländer, deren Eltern ausserhalb des Wallis Domizil haben, Fr. 4'000.—. Das Schulgeld geht an den Kanton. Es ist einzuzahlen auf das Postcheck-Konto 19-2551-4, Rektorat Kollegium Spiritus Sanctus Brig.

Die externen Schüler haben die Möglichkeit, sich am Mittag in der Mensa des Internates kostengünstig zu verpflegen.

Während der Schulzeit darf keine Rekrutenschule absolviert werden. Falls ein Schüler das 20. Altersjahr erfüllt hat, kann der Rektor eine entsprechende Ausnahme gestatten.

Für die Schüler (sowohl externe als auch interne) besteht keine Unfall- und keine Haftpflichtversicherung über die Schule. Es wird deswegen allen dringend geraten, eine private Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

Über die speziellen Bestimmungen der Schule werden Schülerinnen und Schüler jeweils zu Beginn des Schuljahres informiert.

Personeller Aufbau

Vorsteher des DEKS

Staatsrat Claude Roch, Planta 3, 1950 Sitten

Kantonale Mittelschulkommission

Präsident

Jean-François Lovey,
Vorsteher der Dienststelle für Unterrichtswesen, Planta 3, Sitten

Mitglieder

Métraiiller René-Pierre, Imm. les Raccards, 1983 Evolène
Bonvin Jean-Yves, Granois, 1965 Savièse
Jean Elisabeth, rte du Rawyl 25, 1950 Sitten
Tschopp Maria-Pia, rte de Poiët, 3962 Montana-Village
Duc Arsène, rte de Pirrout 5, 3971 Chermignon
de Kalbermatten Christene, av. Ritz 33, 1950 Sitten
Dr. Krähenbühl Walter, Pflanzettastrasse 7, 3930 Visp
Lötscher Didier, Neue Dorfstrasse 32, 3911 Ried-Brig
Aymon Florence, Poulan, 1981 Vex
Ferrez Jean-Albert, rte de Paiter 13, 1936 Verbier
Margelist Laura, Hauptstrasse, 3937 Baltschieder
Marquis Stéphane, ch. du Battoir 12, 1964 Conthey
Turin Véronique, rte des Vergottes 6A, 1871 Choëx

Rektoratsrat

Michael Zurwerra, lic. phil., Rektor
Martin Henzen, dipl. Physiker ETH, Prorektor
Giuliano Andri, dipl. Gymnasiallehrer
Reinhold Schnyder, Turn- und Sportlehrer II
Viktor Tscherrig, lic. phil.

Lehrerinnen und Lehrer

Fachschaftsvorsitzende

Bildn. Gestalten	Mathier Manfred, lic. phil.
Biologie	Schwestermann Carmen, dipl. Gymnasiallehrerin
Chemie	Volken Romeo, dipl. Chemieingenieur ETH
Deutsch	Kronig-Hischier Brigitte, lic. phil.
Englisch	Studer Damian, dipl. Gymnasiallehrer
Französisch	Tscherrig Nadine, dipl. Gymnasiallehrerin
Geographie	Bürcher Josef, dipl. Gymnasiallehrer
Geschichte	Erpen Bernhard, lic. phil.
Informatik	Ritz Adrian, lic. rer. pol.
Italienisch	Myter Christophe, lic. phil.
Latein	Dönni Gerd, Dr. phil., mag. art. lib.
Mathematik	Vogel Beatrice, dipl. Gymnasiallehrerin
Musik	Locher Paul, Musiker, dipl. Gymnasiallehrer
Philosophie	Vogel Daniel, lic. phil.
Physik	Volken Werner, Dr. phil. nat.
Psychol. / Pädag.	Schnidrig Bernhard, Dr. phil.
Religion	Werlen Norbert, lic. theol.
Spanisch	Claivaz Mondria Catherine, dipl. Gymnasiallehrerin
Sporterziehung	Grichting Patrick, Turn- u. Sportlehrer II
Wirtschaft	Zen-Gaffinen Natal, lic.rer.pol, mag.rer.pol.

Schulleitung



Zurwerra Michael
lic. phil. - Rektor
Philosophie
3911 Ried-Brig, Bachtoli 16
Tel. 027 924 11 37
michael.zurwerra@spiritus.ch



Henzen Martin
dipl. Physiker ETH - Prorektor
Physik
3900 Brig-Glis, Termerweg 21
Tel. 027 924 27 40
martin.henzen@spiritus.ch



Schnyder Reinhold
Turn- und Sportlehrer II
Rektoratsrat, Sporterziehung, Geographie
3953 Leuk-Stadt, Sonnenstrasse 21
Tel. 027 473 31 94
reinhold.schnyder@spiritus.ch



Andri Giuliano
dipl. Gymnasiallehrer
Rektoratsrat, Italienisch, Französisch
3902 Brig-Glis, Kapuzinerstrasse 32
Tel. 027 923 92 39
giuliano.andri@spiritus.ch




Tscherrig Viktor
lic. phil.
Rektoratsrat, Geschichte
3902 Brig-Glis, Mattenweg 13
Tel. 027 923 04 31
victor.tscherrig@spiritus.ch

Lehrerinnen und Lehrer



Allenbach Alexander
dipl. Gymnasiallehrer
Mathematik, Biologie
3902 Brig-Glis, Englischruss-Strasse 42
Tel. 027 923 06 44
alexander.allenbach@spiritus.ch




Biffiger Beat
dipl. Naturwissenschaftler ETH
Biologie, Informatik
3904 Naters, Dammweg 25
Tel. 027 924 25 31
beat.biffiger@spiritus.ch



Camprubi Benjamin
dipl. Mathematiker EPFL
Biologie, Mathematik
3960 Siders, av. du Marché 5
Tel. 027 455 69 07
benjamin.camprubi@spiritus.ch




Andenmatten Walter
dipl. Ing. ETH
Mathematik
3900 Brig-Glis, Rhonesandstrasse 9
Tel. 027 923 80 70
walter.andenmatten@spiritus.ch



Biner Paul
dipl. Gymnasiallehrer
Physik
3902 Brig-Glis, Gliserallee 63
Tel. 027 923 05 28
paul.biner@spiritus.ch




Chiabotti Christian
dipl. Mathematiker Evdipl. Gymnasial-
lehrerin
Spanisch
1950 Sitten, rue de Lausanne 37
Tel. 079 302 42 69
catherine.claivaz-mondria@spiritus.ch



Arnold Anton
Musiklehrer
Musik
3930 Visp, St. Jodernstrasse 45
Tel. 027 946 52 15
anton.arnold@spiritus.ch



Borer Peter
dipl. Biologe
Mathematik, Biologie, Informatik
3930 Visp, Gebreitenweg 4b
Tel. 027 946 33 41
peter.borer@spiritus.ch



Constantin Marie-Therese
lic. phil.
Englisch
3970 Salgesch, Bahnhofstrasse
Tel. 027 456 38 62
marie-therese.constantin@spiritus.ch




Arnold Peter
lic. phil.
Geschichte, Deutsch
3902 Brig-Glis, Jesuitenweg 172
Tel. 027 923 13 20
peter.arnold@spiritus.ch




Britsch Bernhard
lic. oec., Wirtschaftsinformatiker
Wirtschaft, Informatik
3907 Simplon-Hospiz, Postfach 6
Tel. 027 979 16 56
bernhard.britsch@spiritus.ch



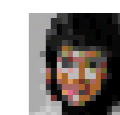
Crettenand-Sierro Romaine
lic. ès lettres
Französisch
1950 Sitten, chemin St.-Rémy 31C
Tel. 079 447 28 41
romaine.crettenand-sierro@spiritus.ch




Arnold Renato
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3912 Termen, Im Feld 6
Tel. 027 924 55 34
renato.arnold@spiritus.ch



Brunner Hermann
lic. phil.
Englisch
3943 Eischoll, Tola
Tel. 027 934 28 85
hermann.brunner@spiritus.ch



Delley Conrad
lic. phil.
Französisch
3960 Siders, chemin du Tubang 4
Tel. 027 455 71 45
conrad.delley@spiritus.ch



Berchtold Andreas
lic. phil. nat.
Biologie
3902 Brig-Glis, Kapuzinerstrasse 32
Tel. 027 923 69 47
andreas.berchtold@spiritus.ch



Bürcher Josef
dipl. Gymnasiallehrer
Geographie
3900 Brig-Glis, Sandmattenstrasse 3
Tel. 027 923 59 77
josef.buercher@spiritus.ch



Demont Diether
dipl. Gymnasiallehrer
Latein, Deutsch, Bibliothekar
3911 Ried-Brig, Brei 106
Tel. 027 923 85 88
diether.demont@spiritus.ch



Dirren Heinrich
lic. theol. - Internatsleiter
Religion, Mediator, Bibliothekar
3944 Unterbäch, Bergrose
027 934 17 51, Internat: 027 922 29 32
heinrich.dirren@spiritus.ch




Dönni Gerd
Dr. phil., mag. art. lib.
Latein, Englisch
3904 Naters, Bahnhofstrasse 5
Tel. 027 923 63 39
gerd.doenni@spiritus.ch



Eggel Matheo
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3902 Brig-Glis, Zeughausstrasse 37
Tel. 027 923 26 00
matheo.eggel@spiritus.ch



Emery Christine
lic. ès lettres
Englisch, Französisch
1950 Sitten, rue de Conthey 10
Tel. 027 323 51 58
christine.emery@spiritus.ch



Erpen Bernhard
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3911 Ried-Brig, Neue Dorfstrasse 11
Tel. 027 924 48 94
bernhard.erpen@spiritus.ch




Eyer Pfammatter Philomene
dipl. Gymnasiallehrerin
Englisch
3904 Naters, Blattenstrasse 30
Tel. 027 924 28 37
philomene.eyer@spiritus.ch



Eyer Robert
Turn- und Sportlehrer II, Sekundarlehrer
Sporterz., Französisch, Textverarbeitung
3904 Naters, FO-Strasse 9
Tel. 027 923 61 86
robert.eyer@spiritus.ch



Fankhauser Petra
dipl. Zeich- und Werklehrerin HFG
Bildnerisches Gestalten
3930 Visp, St. Martinstrasse 3
Tel. 027 946 01 05
petra.fankhauser@spiritus.ch



Favre Samuel
BRW, BWL
3960 Siders, chemin des Vendanges 24
Tel. 079 302 84 54
samuel.favre@spiritus.ch



Fort Eddy
lic. phil., Turn- und Sportlehrer I
Geographie
1950 Sitten, promenade des Pêcheurs 18
Tel. 027 203 06 34
eddy.fort@spiritus.ch



Frey Hansruedi
dipl. Gymnasiallehrer
Bildnerisches Gestalten
3902 Brig-Glis, Jesuitenweg 49
Tel. 027 923 22 60
hansruedi.frey@spiritus.ch



Frische Reinhard
dipl. Theologe
Religion
3900 Brig-Glis, Tunnelstr. 9
Tel. 027 923 16 19
reinhard.frische@spiritus.ch



Fux Adrian
dipl. Lehrer für BiG
Bildnerisches Gestalten
8005 Zürich, Motorenstr. 23
Tel. 01 273 46 13
adrian.fux@spiritus.ch



Gertschen Sieglinde
Philosophie
3900 Brig-Glis, Sonnenstr. 3
Tel. 027 924 16 30
sieglinde.gertschen@spiritus.ch



Grichting Patrick
Turn- und Sportlehrer II
Sporterz., Mathem., Koordinator HSK
3954 Leukerbad, zum Turm
Tel. 027 470 37 20
patrick.grichting@spiritus.ch



Gsponer Lucia
lic. phil.
Englisch, Italienisch
3902 Brig-Glis, Englischgruss-Str. 19
Tel. 027 923 80 35
lucia.gsponer@spiritus.ch



Gurzeler Marlis
Turn- und Sportlehrerin II
Sporterziehung
3902 Brig-Glis, Kapuzinerstrasse 51
Tel. 027 923 10 28
marlis.gurzeler@spiritus.ch




Hildbrand Hermann
lic. phil.
Englisch
3911 Ried-Brig, Bachstrasse 21
Tel. 027 924 20 84
hermann.hildbrand@spiritus.ch



Hildbrand Reto
dipl. Gymnasiallehrer
Mathematik, Informatik
3945 Gampel, Feldstrasse
Tel. 027 932 55 60
reto.hildbrand@spiritus.ch




Hutter Nathalie
lic. phil.
Philosophie, Geschichte
3902 Siders, rue du Bourg 45
Tel. 078 678 81 37
nathalie.hutter@spiritus.ch



Imhof Gerhard
Informatik
3902 Brig-Glis, Wierystrasse 101
Tel. 079 385 55 44
gerhard.imhof@spiritus.ch



Jacquod Floriane
lic. phil.
Französisch
1950 Sitten, rue des Rochers 1
Tel. 079 306 38 13
floriane.jacquod@spiritus.ch



Jehli Walter
dipl. Naturw. ETH
Chemie
3900 Brig-Glis, Obere Bielastrasse 7
Tel. 027 924 20 75
walter.jehli@spiritus.ch



Jordan Renato
dipl. Gymnasiallehrer
Geographie, Bildn. Gestalten/Fotografie
3900 Brig-Glis, Tunnelstrasse 6
Tel. 027 923 96 42
renato.jordan@spiritus.ch



Jost Dieter
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3994 Lax, Niw Schiir
Tel. 027 971 21 78
dieter.jost@spiritus.ch



Kläy Eva-Maria
Zeichenlehrerin
Bildnerisches Gestalten
3902 Brig-Glis, Kapuzinerstrasse 25
Tel. 027 923 67 48
eva-maria.klaey@spiritus.ch



Klingele Christophe
Turn- und Sportlehrer II
Sporterziehung
3912 Termen, Termerstrasse 43
Tel. 027 924 13 93
christophe.klingele@spiritus.ch



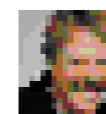
Kost Anton
lic. phil.
Englisch
3900 Brig-Glis, Bachstrasse 4
Tel. 027 923 49 65
anton.kost@spiritus.ch



Kreuzer Elmar
Gymnasiallehrer
Geographie, Sporterziehung
3912 Termen, Feld 4
Tel. 027 923 57 94
elmar.kreuzer@spiritus.ch



Kronig-Hischier Brigitte
lic. phil.
Deutsch
3920 Zermatt, Haus Valpelline
Tel. 027 923 02 26 / 027 967 10 30
brigitte.kronig@spiritus.ch



Kronig Leo
lic.rer.pol., mag.rer.pol.
Wirtschaft, BRW, VWL, Recht
3911 Ried-Brig, Mürini 29
Tel. 027 923 50 32
leo.kronig@spiritus.ch



Kummer Martin
dipl. EHng. ETH
Mathematik, Informatik
3937 Baltschieder, Sennereiweg
Tel. 027 946 37 28
martin.kummer@spiritus.ch



Locher Paul
Musiker, dipl. Gymnasiallehrer
Musik
3900 Brig-Glis, Termerweg 34
Tel. 027 923 63 36
paul.locher@spiritus.ch



Loretan René
lic.rer.pol. - Ökonom
Wirtschaft, Recht
3902 Brig-Glis, Mattenweg 9
Tel. 027 923 93 81
rene.loretan@spiritus.ch



Manz Hubert
dipl. Geograph
Biologie, Naturkunde, Geographie
3902 Brig-Glis, Weriweg 29
Tel. 027 924 38 56
hubert.manz@spiritus.ch




Margelist Daniel
dipl. Handelslehrer HSG
Wirtschaft, Informatik
3912 Termen, Zum Graben 2
Tel. 027 923 78 06
daniel.margelist@spiritus.ch



Margelist-Jenelten Anne-Ruth
Sportlehrerin II, Schulmusikerin II
Sporterziehung, Musik
3912 Termen, Zum Graben 2
Tel. 027 923 78 06
anne-ruth.margelist-jenelten@spiritus.ch



Mathier Manfred
lic. phil.
Deutsch, Kunstgeschichte
3902 Brig-Glis, Obere Briggasse 43
Tel. 027 923 55 78
manfred.mathier@spiritus.ch




Mc Garrity Elisabeth
dipl. Chemieing. ETH
Physik
3902 Brig-Glis, Bäjiweg 45
Tel. 027 924 53 55
elisabeth.mcgarrity@spiritus.ch




Meichtry François
lic. phil.
Französisch
3902 Brig-Glis, Gliserallee 15
Tel. 027 923 51 92
francois.meichtry@spiritus.ch



Ménabréaz Annette
lic. phil.
Französisch, Englisch
3960 Siders, Orzival 14
Tel. 027 456 17 25
annette.menabreaz@spiritus.ch



Ménabréaz Jean-Pierre
lic. soz. und psych.
Französisch
3960 Siders, Orzival 14
Tel. 079 306 94 51
jean-pierre.menabreaz@spiritus.ch




Meyenberg Roger
Dr. phil., Master of Arts
Englisch, Deutsch
3951 Agam, Haus Carpe Diem
Tel. 027 924 51 24
roger.meyenberg@spiritus.ch




Myter Christophe
lic. phil.
Italienisch, Französisch, Mediator
1963 Vétroz, rte des Charmilles 2
Tel. 027 346 59 02
christoph.myter@spiritus.ch



Nanchen Heinz-Rico
Turn- u. Sportlehrer II
Sporterziehung
3912 Termen, Hasel
Tel. 079 220 25 36
rico.nanchen@spiritus.ch



Noll Fernando
Italienisch
3902 Brig-Glis, Kirchweg 27
Tel. 078 760 30 65
fernando.noll@spiritus.ch



Ormuz Niki
dipl. Naturw. ETH
Mathematik, Physik
3904 Naters, Sandstrasse 24
Tel. 027 921 64 47
niki.ormuz@spiritus.ch



Perren Anton
dipl. Mathematiker ETH
Mathematik
3900 Brig-Glis, Alemannenweg 21
Tel. 027 923 90 75
anton.perren@spiritus.ch



Perren Fabian
lic. phil.
Informatik
3900 Brig-Glis, Kettelerstrasse 35
Tel. 027 923 63 88
fabian.perren@spiritus.ch




Pfefferlé Nathalie
lic. phil.
Französisch
1950 Sitten, avenue Ritz 34
Tel. 027 321 17 94
nathalie.pfefferle@spiritus.ch



Reul Engelbert
lic. phil.
Deutsch, Philosophie, Theater
3900 Brig-Glis, Furkastrasse 14
Tel. 027 923 82 37
engelbert.reul@spiritus.ch



Ritz Adrian
lic. rer. pol.
Wirtschaft, Mathematik, Informatik
3902 Brig-Glis, Oberer Saltinadamm 62
Tel. 027 924 50 06
adrian.ritz@spiritus.ch




Ritz Hischier Katja
Turn- u. Sportlehrerin II
Sporterziehung
3904 Naters, Masegga 11
Tel. 027 924 59 59
katja.ritz-hischier@spiritus.ch



Ritz Sonja
dipl. Übersetzerin FAL ZH
Italienisch
3900 Brig-Glis, Hofjistrasse 34
Tel. 027 923 59 31
sonja.ritz@spiritus.ch



Rossi Chiara
lic. ès lettres
Französisch, Geschichte
3900 Brig-Glis, Rhonesandstrasse 26
Tel. 079 691 85 16
chiara.rossi@spiritus.ch




Ruppen Stefan
Schulmusiker II
Musik
3904 Naters, Panoramaweg 1
Tel. 027 923 06 81
stefan.ruppen@spiritus.ch



Russi Norbert
dipl. Architekt ETH/EPFL
Mathematik
3907 Baltschieder, Dorfplatz
Tel. 027 946 36 79
norbert.russi@spiritus.ch



Schmid Esther
Bildnerisches Gestalten
3983 Mörel, Bahnhofstrasse 4
Tel. 079 746 82 67
esther.schmid@spiritus.ch



Schmidt Franz-Josef
lic. phil.
Deutsch
3904 Naters, Schlossweg 13
Tel. 027 924 24 79
fjs.schmid@spiritus.ch



Schmid Volmar
lic. phil.
Deutsch, Geschichte, Informatik
3911 Ried-Brig, Alte Gasse 12
Tel. 027 923 93 35
volmar.schmid@spiritus.ch



Schmidhalter Jürg
Turn- und Sportlehrer II, Geograph
Sporterziehung, Geographie
3911 Ried-Brig, Alte Gasse 119
Tel. 027 924 36 67
juerg.schmidhalter@spiritus.ch



Schmidt Gerhard
dipl. Gymnasiallehrer ETH
Biologie
3900 Brig-Glis, Juonweg 18
Tel. 027 924 49 04
gerhard.schmid@spiritus.ch



Schnidrig Bernhard
Dr. phil.
Psychologie/Pädagogik
3902 Brig-Glis, Zeughausstrasse 70
Tel. 079 294 87 54
bernhard.schnidrig@spiritus.ch



Schoepfer Petra
lic. phil.
Deutsch
3900 Brig-Glis, Kastel 10
Tel. 027 924 48 59
petra.schoepfer@spiritus.ch



Schwestermann Carmen
dipl. Gymnasiallehrerin
Biologie, Mathematik, Mediatorin
3900 Brig-Glis, neue Simplonstrasse 36
Tel. 027 923 05 43
carmen.schwestermann@spiritus.ch



Seiler Roland
dipl. Biochemiker ETH
Chemie
3902 Brig-Glis, Gstipfstrasse 38
Tel. 027 923 57 28
seiler.roland@spiritus.ch



Sierro Carole
dipl. Gymnasiallehrerin
Französisch
3900 Brig-Glis, Neue Simplonstrasse 40
Tel. 027 924 57 55
carole.sierro@spiritus.ch



Stucky Muriel
dipl. Gymnasiallehrerin
Französisch
3900 Brig-Glis, Termerweg 32
Tel. 027 924 43 57
muriel.stucky@spiritus.ch




Studer Damian
dipl. Gymnasiallehrer
Geschichte, Chemie, Englisch, Mediator
3902 Brig-Glis, Obere Briggasse 76
Tel. 027 923 60 57
damian.studer@spiritus.ch



Studer Emil
lic. phil.
Deutsch, Französisch
3902 Brig-Glis, Obere Briggasse 19
Tel. 027 923 63 21
emil.studer@spiritus.ch




Studer Valentin
dipl. theol., mag. phil., Priester; Kirchen-
rektor Kollegiumskirche; Philosophie
3902 Brig-Glis, Kirchweg 21
Tel. 027 924 38 45
valentin.studer@spiritus.ch



Stünzi Charles
lic. phil.
Englisch, Latein
3902 Brig-Glis, Hengart 5
Tel. 027 923 63 07
charles.stuenzi@spiritus.ch




Tscherrig Nadine
dipl. Gymnasiallehrerin
Französisch
3902 Brig-Glis, Haselgasse 95
Tel. 027 924 25 61
nadine.tscherrig@spiritus.ch




Venetz Beat
lic. theol.
Mathematik, Religion
3902 Brig-Glis, Zenhäusernstrasse 47
Tel. 027 923 51 50 / 923 49 29
beat.venetz@spiritus.ch




Venetz Bernhard
dipl. Mathematiker ETH
Mathematik, Anwend. d. Math.
3904 Naters, Blattenstrasse 56
Tel. 027 923 02 1
bernhard.venetz@spiritus.ch




Vogel Beatrice
dipl. Gymnasiallehrerin
Mathematik
3944 Unterbäch, Tungja
Tel. 027 934 19 08
beatrice.vogel@spiritus.ch



Vogel Daniel
lic. phil.
Französisch, Philosophie
3944 Unterbäch
Tel. 027 934 24 88
daniel.vogel@spiritus.ch



Volken Romeo
dipl. Chemieing. ETH
Physik, Chemie, Englisch, Mathematik
3902 Brig-Glis, Haselgasse 82
Tel. 027 924 31 28
romeo.volken@spiritus.ch



Volken Werner
Dr. phil. nat.
Physik
3911 Ried-Brig, Obertärnu 35
Tel. 027 924 20 52
werner.volken@spiritus.ch



Werlen Norbert
lic. theol.
Religion
1950 Sitten, ch des Collines 12
Tel. 027 203 51 26
norbert.werlen@spiritus.ch



Werlen Walter
lic. phil.
Englisch, Französisch, Latein, Spanisch
3902 Brig-Glis, Oberer Saltinadamm 4
Tel. 027 923 74 37
walter.werlen@spiritus.ch




Zen-Gaffinen Natal
lic.rer.pol, mag.rer.pol.; Wirtschaft, BWL,
BRW, Recht, VWL, Koordinator HSK
3902 Brig-Glis, Holzgasse 48
Tel. 027 923 54 02
natal.zen-gaffinen@spiritus.ch




Zenhäusern Adrian
Musik
3934 Zeneggen, Unter dem Biel
Tel. 027 945 10 86
adrian.zenhaeusern@spiritus.ch

Zuber-Arnold Gabriela



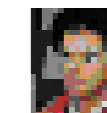
lic. rer. pol.
Wirtschaft, Mathematik
3911 Ried-Brig, Alte Gasse 123
Tel. 027 923 18 34
gabriela.zuber-arnold@spiritus.ch



Zumthurm Martin
dipl. Gymnasiallehrer
Deutsch, Geschichte
3993 Grengiols, Dorfplatz
Tel. 027 927 26 56
martin.zumthurm@spiritus.ch



Zurwerra Eduard
Dirigent Studentenmusik
3900 Brig-Glis, Termerweg 2
Tel. 027 923 74 72
edo.zurwerra@spiritus.ch



Lehrerinnen und Lehrer in Pension

In Klammern: Jahre der Anstellung

Altpeter Gerda
Dr. theol., 3953 Leuk-Stadt (1975-1992)

Brantschen Adelrich
lic.phil., 3911 Ried-Brig (1975- 2001)

Brunner Hugo
dipl. Gymnasiallehrer, 3904 Naters (1974-1998)

Bumann Peter
Dr. rer. nat., 3902 Brig-Glis (1968-1988)

Burgener Jules
Sekundarlehrer, 3900 Brig-Glis (1963-1999)

Burgener Gustav
lic. rer. nat., 3900 Brig-Glis (1965-2000)

Dönni Alfred
dipl. Englischlehrer, 3904 Naters (1963-2002)

Erpen Karl
dipl. Handelslehrer, 3900 Brig-Glis (1960-1997)

Escher Siegfried
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1969-1998)

Grichting Alois
Dr. rer. oec., dipl. El. Ing. ETH, Brig-Glis (1964-1997)

Halter Franz
lic. phil., lic. theol., 3930 Visp (1958-1991)

Imhof Arnold
Dr. phil., 3900 Brig-Glis (1972-1997)

Juraitis Johannes
Dr. theol., lic. phil., 3912 Termen (1971-1991)

Kronig Xaver
Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1970- 2001)

Loretan Hans
Bildhauer, 3902 Brig-Glis (1953-1983)

Michelitsch Ivan
3904 Naters (1978-1994)

Pfamatter Uli
Zeichen- und Werklehrer, 3930 Visp (1995-2004)

Rovina Anton
3902 Brig-Glis (1962-1994)

Schmid Camillo
Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1963-1993)

Seeberger Marcus
3900 Brig-Glis (1952-1983)

Schoepfer Peter
Architekt, 3900 Brig-Glis (1977-2003)

Steffen Hans
Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1974-2005)

Trapletti Mario
dipl. Physiker ETH, 3904 Naters (1973-2001)

Werner Reinhard
lic. phil., 3902 Brig-Glis (1966-2004)

Wirz Uli
Kunstmaler, 3900 Brig-Glis (1981-2004)

Zumthurm Josef
lic. phil., 3902 Brig-Glis (1981-2005)

Altrektoren

In Klammern: Jahre des Rektorates

Escher Siegfried
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1991-1997)

Peter Arnold
lic. phil., 3902 Brig-Glis (1997-2005)

Altprorektoren

In Klammern: Jahre des Prorektorates

Bumann Peter
Dr. phil. nat., 3902 Brig-Glis (1980-1988)

Escher Siegfried
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1988-1991)

Arnold Peter
lic. phil., 3902 Brig-Glis (1991-1995)

Zurwerra Michael
lic. phil., 3911 Ried-Brig (1995-2001)

Schuldienste

Sekretariat

Agnès Meichtry, 3904 Naters
Rosy Blumenthal, 3904 Naters
Corinne Zimmermann, kfm. Lehrtochter (1. Lehrjahr), 3932 Visperterminen

Abwärtsdienst

Markus Ackermann, Kollegium Spiritus Sanctus, 3900 Brig Tel. 078 790 33 38
Emil Tscherry, Boduschir, 3951 Agarn Tel. 027 473 28 14
Rudolf Wyssen, 3901 Mund Tel. 027 923 40 24
Unterhalt des Unterrichtsmaterials
Paul Domig, Mechaniker und Präparator, Riedbachstr.17, 3900 Brig-Glis Tel. 027 923 40 77

Inspektion

Joël Grau, Inspektor der Handelsschule
rte du Monteiller 9, 1965 Savièse Tel. 027 323 64 91

Berufsberatung

Manfred Kuonen, Direktor, Sennereigasse 26, 3900 Brig-Glis Tel. 027 922 48 80
(Fax 027 922 48 81), berufsberatung-brig@admin.vs.ch

Schulärztlicher Dienst

Dr. Jürg Kämpfen, Schularzt, Riedgasse 2, 3911 Ried-Brig Tel. 027 922 44 77

Raumpflege

Hildegard Apicella-Allenbach, Sonja Arnold, Olga Amato Paraveti, Engelberta Burgener, Emmi Burgener, Thi-Len Chang, Adilia Duarte de Paiva, Klara Heldner, Armand Jordan, Lyubinka Mohan, Antonia Schmid, Lina Walker, Olga Wyssen, Margrith Zbinden.

Internat

Ziele

Das Internat (offiziell «Internatsstiftung am Kollegium «Spiritus Sanctus»») bietet einen ersten Halt, wenn das Kollegium noch unendlich gross und weit wirkt. Bald gibt es die ersten festen Grössen: die gemeinsamen Mahlzeiten (mittags aus einem vielfältigen Angebot der Mensa) und das gemeinsame Studium unter Aufsicht. Und so wird das Internat zur Heimat im Kollegium. Man lernt viele Gleichaltrige mit ähnlichen (und ganz anderen) Interessen kennen. Man studiert gemeinsam, diskutiert bei den Mahlzeiten, spielt miteinander, man lernt sich gegenseitig respektieren. Aufenthaltsräume und vor allem die Turnhallen mit Fitnessraum und Kletterwand werden zu Orten der Begegnung. Wenn man einmal abschalten und innehalten

will, dann gibt es da noch die Hauskapelle. Und dann sind da auch noch die Präfektinnen und Präfekten, die mehr sind als blosse Aufsichtspersonen. Sie sind Berater bei Schwierigkeiten, sie helfen bei der Ausbildung und sie fördern die schulische aber auch die religiös-geistige Entwicklung. So wird in einer Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs und der persönlichen Suche das Internat der Ort, an dem man Gemeinschaft erleben und Orientierungspunkte kennenlernen kann. Für die allgemeinen Bestimmungen sei auf die Homepage des Kollegiums verwiesen: www.spiritus.ch

Kontaktadresse:
 Internatsstiftung Kollegium Spiritus Sanctus Brig
 3900 Brig-Glis
 Tel. 027 922 29 30
 FAX 027 922 29 39
 e-mail internat@spiritus.ch

Folgende Preise gelten für das nächste Schuljahr:

	Gymnasium	HSK
Im Kanton Ansässige	SFR. 5'968.50	SFR. 5'589.90
Nicht im Kanton Ansässige	SFR. 6'863.80	SFR. 6'462.00

Personeller Aufbau

Stiftungsrat

Michael Zurwerra, Rektor, Präsident von Amtes wegen, Ried-Brig
 Heinrich Dirren, Leiter des Internats, von Amtes wegen, Unterbäch
 René Loretan, Ökonom, von Amtes wegen, Brig-Glis
 Valentin Studer, Vertreter des Bistums, Brig-Glis
 Franz Michlig, Vertreter des Staates, Ried-Brig

Präfektur

Heinrich Dirren, lic. theol., Internatsleiter, Unterbäch
 Schwester Patricia Abgottspon, Präfektin, Brig-Glis
 Schwester Maria Meichtry, Präfektin, Brig-Glis
 Roland Burgener, Präfekt, Brig-Glis
 Gerhard Imhof, Präfekt, Brig-Glis

Ökonomat

René Loretan, lic. rer. pol., Ökonom, Brig-Glis
 Ingrid Roten, kaufm. Angestellte, Naters
 Corinne Zimmermann, kaufm. Lehrtochter, Visperterminen

Internatsdienste

Küche / Mensa

Christoph Pfaffen, Küchenchef, Brig-Glis
 Manuela Hutter, Koch, Naters
 Greta Milanovic, Küchenhilfe, Brig-Glis
 Emilie Schmid, Küchenhilfe, Naters
 Kandiah Modchanathan, Kochgehilfe, Visp
 Norma Biasini, Varzo
 Rosy Blumenthal, Naters
 Daniela Fux, Brig-Glis
 Doris Imhof, Brig-Glis
 Iris Nanzer, Brig-Glis

Abwartsdienst

Emil Tscherry, Agarn
 Josef Studer, Brig-Glis
 Raumpflege
 Paola Conti, Chefin, Trontano
 Renate Brunner, Naters
 Daniela Pioda, Domodossola
 Barbara Rossi, Crevoladossola
 Lenica Stojanovic, Brig-Glis
 Manuela Walker, Bitsch

Schülerschaft

Schülerverzeichnis

Klasse; aufgelistet nach den Abteilungen:

- 5 Fünftklassen des Gymnasiums
- 4 Viertklassen des Gymnasiums
- 3 Drittklassen des Gymnasiums
- 2 Zweitklassen des Gymnasiums
- 1 Erstklassen des Gymnasiums
- S Handelsmittelschule für Sportler und Künstler

Klassenlehrer/Klassenlehrerin

Name, Vorname, Wohnort, Geburtsjahr der Schülerinnen und Schüler

* Im Verlaufe des Schuljahres ausgetreten

** Im Verlaufe des Schuljahres eingetreten

† Im Verlaufe des Schuljahres verstorben

5

5A

Beatrice Vogel

Bellwald	Melanie	Ried-Brig	86
Bellwald	Sandrine	Brig-Glis	86
Bittel	Sarah	Fiesch	86
Brigger	Lynn-Marie	Brig-Glis	87
Bussard	Anne Christine	Brig-Glis	86
Ebener	Dagmar	Kippel	85
Eggel	Felicitas	Brig-Glis	86
Eggo	Christian	Susten	86
Eggo	Tatjana	Susten	85
Eyer	Nicolas	Ried-Brig	86
Feliser	Patricia	Brig-Glis	86
Gysel	David	Saas-Grund	87
Heldner	Simone	Zeneggen	86
Hogg	Christine	Saas-Grund	86
Künzi	Stefanie	Kandersteg	86
Kuonen	Amanda	Salgesch	86
Noti	Anita	Bellwald	85
Schmid	Claudia	Brig-Glis	86
Schmidhalter	Pascal	Ried-Brig	84
Schnyder	Christa	Niedergesteln	85
Skolovski	Jana	Leukerbad	85
Spinnler	Kilian	Naters	86
Stoffel	Lydia	Raron	84
Summer matter	Matthias	Naters	86
Truffer	Stefan	Brig-Glis	86
Werlen	Philipp	Ferden	85
Zenklusen	Diana	Simplon-Dorf	86
Zurbriggen	Andreas	Saas-Fee	86
Zurwerra	Aurel	Brig-Glis	85

5B

Walter Andenmatten

Amacker	Sabrina	Eischoll	86
Buchmann	Larissa	Zermatt	86
Cathrein	Stephanie	Naters	86
Comino	Karin	Visp	86
Furrer	Matthias	Brig-Glis	86
Fux	Christoph	Agarn	84
Gertschen	Perrine	Naters	86
Jaeger	Christian	Imhof	86
Kalbermatten	Elena	Brig-Glis	86
Karlen	Desirée	Naters	86
Marx	Medea	Susten	84
Pfaffen	Manuela	Naters	86
Prskalo	Miroslav	Naters	86
Rieder	Annemarie	Wiler	86
Schaller	Andrea	Zeneggen	85
Scheuber	Christian	Naters	86
Taugwalder	Jonathan	Zermatt	86
Taugwalder	Mirjam	Zermatt	85
Volken	Nicole	Fieschertal	85
Willisch	Sylvan	Naters	86
Zeiter	Michaela	Brig-Glis	86

5C

Viktor Tscherrig

Biner	Franziska	Zermatt	86
Biner	Manuela	Naters	84
Bittel	Alex	Lalden	85
Blatter	Mathias	Brig-Glis	85
Escher	Angela	Brig-Glis	85
Hügli	Joëlle	Siders	86
Imhof	Chantal	Grengiols	86
Imhof	Claudine	Brig-Glis	86
Julen	Sophia	Zermatt	84
Lomatter	Svenja	Saas-Fee	86
Mooser	Sybille	Zermatt	85
Schwestermann	Larissa	Brig-Glis	86
Senggen	Kira	Sitten	86
Treyer	Andrea	Ausserberg	87
Volken	Isabelle	Fiesch	85
Weissen	Stefan	Brig-Glis	86
Wyer	Nayadi	Brig-Glis	83
Zeiter	Sibylle	Ernen	85
Zuber	Jennifer	Visp	86

5D

Gerhard Schmidt

Albrecht	Sascha	Brig-Glis	87
Bellwald	Benjamin	Blatten	86
Bregy	Jasmin	Turtmann	86
Fischer	Catherine	Brig-Glis	86
Furrer	Katja	Visp	86
Gentinetta	Daniel	Visp	86
Heinen	Serina	Visp	87
Heinzmann	Dominique	Visp	86
Hildbrand	Carole	Gampel	86
Imseger	Stefan	St. German	86
Imstef	Sebastian	Baltschieder	85
Imwinkelried	Daniel	Fiesch	86
Locher	Sebastian	Ergisch	86
Meichtry	Carmen	Leukerbad	86
Müller	Benjamin A.	Lalden	86
Rieder	Simone	Brig-Glis	86
Rittiner	Sarah	Brig-Glis	85
Rothenfluh	Carol	Brig-Glis	86
Ruff	Fränzi	Visp	86
Schnyder	Christina	Gampel	86

5E

Diether Demont

Bärenfaller	Sarah	Naters	87
Burgener	Sabine	Saas-Balen	86
Clemenz	Nicole	Naters	86
Heimen	Thomas	Grengiols	86
Hutter	Sebastian	Lalden	85
Imhof	Bettina	Goppisberg	84
Imсанд	Petra	Münster	84
Juon	Alain	Törbel	86
Kalbermatter	Sabrina	Susten	86
Karlen	Ursula	Naters	86
Knubel	Stephanie	Bürchen	86
Kummer	Dominique	Visp	86
Kuonen	Rahel	Leuk-Stadt	86
Kuonen	Stephanie	Saas-Balen	85
Lorenz	Linda	Törbel	86
Mangisch	Fabian	Bitsch	85
Markovic	Marina	Agarn	86
Sylvan	Nadja	Naters	86
Millius	Nicolas	Visp	86

Murmann	Sebastian-Elias	Naters	86
Oggier	David	Susten	86
Venez	Alexander	Brig-Glis	86
Williner	Nicole	Brig-Glis	86

5F

Christian Chlabotti

Anthamatten	Christine	Saas-Almagell	86
Bittel	Christine	Brig-Glis	86
Giezendanner	Daniel	Ried-Brig	86
Gundi	Michael	Visp	86
Jörger	Ladina	Randa	86
Kronig	Benedikt	Brig-Glis	87
Kronig	Luzius	Brig-Glis	87
Kummer	Fernando	Mühlebach	86
Locher	Daniel	Susten	86
Pfaffen	Samuel	Visp	86
Ruppen	Marc-Amadé	Naters	86
Ruppen	Sebastian	Brig-Glis	86
Schnydrig	Mathias	Eggerberg	86
Stadelmann	Marc-Anton	Brig-Glis	86
Tapparel	Joël	Montana-Village	85
Willa	Marco	Brig-Glis	86

5G

Emil Studer

Andenmatten	David	Susten	86
Aufderegg	Simon	Baltschieder	86
Biner	Nicole	St. Niklaus	86
Brun	Claudio	Naters	86
Carlen	Frederik	Siders	86
Hagen	Roman	Glüringen	85
Imboden	Sandro	St. Niklaus	86
Kenzelmann	Manuel	Zeneggen	86
*Kuonen	Jan	Salgesch	85
Luggen	David	Brig-Glis	85
Magnani	Stephanie	Brig-Glis	86
Mathieu	Jean-Daniel	Greich	85
Millius	Sebastian	Brig-Glis	86
Minnig	Michael	Brig-Glis	86
Schmidt	Eveline	Guttet-Feschel	86
Studer	Samuel	Termen	85
Williner	Michaela	Brig-Glis	86
Wimmersberger	David	Visp	86

5H

Engelbert Reul

*Andenmatten	Diego	Grächen	86
Andenmatten	Samuel	Naters	85
Bachmann	Judith	Obergesteln	86
Bakii	Valbona	Brig-Glis	85
Burgener	Anne-Valerie	Brig-Glis	86
Clausen	Martina	Ernen	86
Eyholzer	David	Naters	85
Fux	Melanie	Visp	86
Genoud	Sébastien	Mollens	87
Imoberdorf	Karin	Brig-Glis	86
Imoberdorf	Rahel	Münster	86
Imseger	Nadine	Raron	86
Jaggy	Christoph	Kippel	86
Kalbermatter	Nicole	Brig-Glis	85
Kangelidi	Kaan	Oberdorf	85
Lehmann	Victor	Sitten	86
Mc Garrity	Alan	Brig-Glis	86
Niklaus	Nora	Leuk-Stadt	86

Ruffener	Stephanie	Naters	86
Schmid	David	Visp	86
Studer	Nadine	Brig-Glis	86
Zurbriggen	Carlo	Saas-Grund	85

5I

Anton Kost

Albrecht	Michael	Getwing	85
Anthenien	Marco	Leukerbad	85
Bodenmann	Hanna	Brig-Glis	86
Bregy	Jaromir	Susten	86
Bumann	Mireille	Saas-Fee	86
Bumann	Sebastian	Visp	85
Caliesch	Rahel	Turtmann	86
Gattlen	Martin	Bürchen	85
Heinzmann	Silvan	Lalden	85
Jentsch	Fabienne	Naters	86
Jost	Raphael	Naters	86
Kippel	Eddi	Gampel	84
Lomatter	Sandro	Saas-Fee	85
Metry	Anna	Zermatt	85
Oggenfuss	Ruth	Termen	85
Pfaffen	Sebastian	Brig-Glis	86
Ruppen	Michael	Visp	86
Schaller	Sandra	Törbel	86
Sommer	Nadja	Termen	86
Willisch	Christoph	Stalden	86
Zengaffinen	David	Steg	85

4

4A

Christophe Klingele

Ammann	Melanie	Naters	87
Arnold	Sandrine	Simplon-Dorf	87
Berthod	Nicole	Bramois	88
Biner	David	Brig-Glis	86
Emery	Bastien	Ayent	86
Furrer	Sarah	Visp	88
Grand	Cosima	Leuk-Stadt	87
Heinzmann	Lukas	Lalden	88
Henzen	Franziska	Brig-Glis	87
In-Albon	Christian	Brig-Glis	87
Kuonen	Michael	Brig-Glis	87
Mariéthoz	Simon	Sitten	87
Meierhans	Pascal	Siders	86
Pfammatter	Andrea-Corina	Siders	87
Ruff	Flavian	Susten	87
Schmid	Helene	Zermatt	87
Sterren	Marianne	Steg	87

Tenisch	Christian	Mörel	87
Wellig	André	Fiesch	86
Zeiter	Emanuel	Naters	87
Zurbriggen	Sibylle	Brigerbad	87

4B

Walter Werlen

Anderегgen	Christoph	Susten	87
Blatter	Natascha	Agarn	86
Blumenthal	Tamara	Visp	87
Casili	Claudia	Zermatt	87
Chariatte	Nadine	Brig-Glis	86
Heldner	Dajana	Brig-Glis	87
Imhof	Mirjam	Naters	87
Imoberdorf	Sebastian	Ulrichen	87
Jäger	Chiara	Turtmann	85
Julen	Manuela	Zermatt	87
Martig	Denise	Gampel	87
*Palac	Katarina	Leukerbad	86
Rovina	Dolores Juanita	Herbriggen	87
Tavana	Mahsa	Naters	86
Zenkhusen	Isabelle	Baltschieder	86
Zumthurn	Tizian	Grengiols	87

4C

Christophe Myter

Abgottspoon	Helga	Staldenried	87
Baker	Richard	Zermatt	87
Bieli	Vanessa	Susten	87
Bigler	Véronique	Saas-Fee	87
Bigler	Viviane	Saas-Fee	87
Biner	Patricia	Zermatt	86
Cathrein	Saskia	Naters	87
Condemi	Natascha	Zermatt	85
Conoscenti	Fabrizio	Chippis	86
Eggel	Ellias	Brig-Glis	87
Gasser	Reto	Naters	87
Köppel	Caroline	Leukerbad	87
Köppel	Silvia	Guttet-Feschel	87
Kreuzer	Belinda	Brig-Glis	87
Kuster	Katharina	Randa	87
Massy	Catherine	Siders	88
Ming	Sylvie	Susten	87
Salamin	Fabienne	Siders	88
Schmidhalter	Gina-Maria	Brig-Glis	87
Schnydrig	Simon	Naters	86
Schwery	Serge	Zermatt	86
Zurwerra	Chantal	Ried-Brig	86

4D

Anton Perren

Alpiger	Andrea	Gamsen	87
Borter	Natalie	Oberems	87
Clausen	Philipp	Termen	87
Diezig	Stefan	Zermatt	86
Hanselmann	Isabelle	Brig-Glis	88
Imsand	Sarah	Münster	86
Jossen	Barbara	Naters	86
Klaue	Antoine	Veyras	88
Mariotto	Mattia	Mörel	86
Memeti	Jeton	Stalden	86
Murmann	Ramon	Brig-Glis	87
Reist	Fabian	Raron	87
Ressnig	Sébastien	Brig-Glis	87

Stucky	Benjamin	Ernen	87
Studer	Sabine	Visperterminen	86
Wellig	Mathias	Fiesch	87
Williner	Marco	St. Niklaus	87
Wyssen	Pascal	Naters	87
Zehnder	Sarah	Brig-Glis	87

4E

Gerd Dönnl

Allenbach	Lukas	Brig-Glis	88
Bagnoud	Mikaël	Siders	87
Baumli	Philipp	Brig-Glis	88
Brogie	Pascal	Susten	87
Ebner	Jérôme	Onex	86
Gordon	Naomi	Naters	88
Imstepf	Valentina	Baltschieder	87
Jankov	Hristijan	Salgesch	87
Kälin	Kaspar	Leukerbad	88
Kreuzer	Marco	Visperterminen	86
Kuonen	Rebecca	Salgesch	87
Lepan	Mato	Visp	87
Mazzone	Andreas	Zermatt	87
Petrig	Fernando	Törbel	86
Roten	Olivier	Siders	88
Rovina	Carmen	Varen	87
Schmidhalter	Michel	Ried-Brig	87
Schwestermann	Domenique	Brig-Glis	87
Sieber	Frédéric	Zermatt	86
Theler	Raron	Siders	87
Tscherrig	Jennifer	Siders	87
Vieregge	Max Philip	Brig-Glis	88
Willisch	Christian	Zermatt	87
Zumoberhaus	Martin	Brig-Glis	86

4F

Volmar Schmid

Barendregt	Christoph	Ried-Brig	86
Dauti	Migjen	Brig-Glis	85
Heinzmann	Annik	Ried-Brig	87
Imboden	Sonja	Brigerbad	87
Julen	Catherina	Zermatt	87
Juon	Désirée	Stalden	87
Kalbermatter	David	Naters	87
Karlen	Tatjana	Naters	87
Lagger	Christian	Grächen	87
Mehmedi	Leutrim	Randa	86
Murmann	Simon	Kippel	87
Perren	Gérard	Zermatt	86
Praz	Coraline	Grimisuat	88
Schönbächler	Simon	Lax	87
Steinle	Patrizia	Zermatt	87
Studer	Nicolas	Visperterminen	87
Summermatter	André	Naters	87
Venetz	Carmen	Susten	87
Zur Werra	Sirin	Brig-Glis	87

4G

Gabriela Zuber-Arnold

Amacker	Aline	Brig-Glis	86
Andenmatten	Corinne	Grächen	87
Aufdenblatten	Stefanie	Zermatt	87
Biffiger	Silvan	Naters	87
Ender	Thomas Marcel	Raron	87
Fux	Marion	St. Niklaus	86

Kronig	Michael	Zermatt	87
Lochmattler	Sophia	Termen	87
Nellen	Pascal	Baltschieder	87
Oggier	Sebastian	Turtmann	87
Pacozzi	Fabio	Brig-Glis	87
Perren	Oliver	Brig-Glis	86
Pfaffen	Sabrina	Visp	88
Schönhofer	Johann Emil	Brig-Glis	88
Studer	Alexander	Brig-Glis	87
Studer	Christian	Zermatt	87
Stutz	Shanon	Montana	88
Switalla	Marc	Zermatt	86
Truffer	Ambros	St. Niklaus	87
Venetz	Philipp	Brig-Glis	88
Werlen	Erich	Ferden	88
Willa	Mara	Brig-Glis	86

4H

René Loretan

Abgottspoon	Sandra	Stalden	87
Anthamatten	Angela	Saas-Grund	87
Borter	Simone	Leuk-Stadt	87
Burgener	Edith	Brig-Glis	85
Burger	Christian	Baltschieder	87
Eyer	Martina	Naters	85
Grünwald	David-Christian	Visp	87
Heldner	Daniela	Brig-Glis	87
Kössler	Marco	Susten	87
Mangisch	Jonas	Bettmeralp	87
Niederberger	Nicole	Brig-Glis	87
Pfammatter	Hannes	Visp	87
Pfammatter	Sarah	Baltschieder	86
Schmid	Rilana	Grächen	87
Schöpfer	Nadja	Brig	86
Studer	Sabrina	Brig-Glis	86
Supersaxo	Matthias	Saas-Fee	87
Tscherrig	Rainer	St. German	87
Vonschallen	Petra	Leuk-Stadt	87
Wenger	Dominic	Brig-Glis	86
Williner	Fabian	Brig-Glis	85
Zurbriggen	Immanuel	Saas-Almagell	86

4I

Elisabeth Mc Garrity

Bayard	Claudine	Brig-Glis	88
Berchtold	Michèle-M.	Bitsch	86
*Capponi	Sara Medea	Varen	87
Constantin	Simone	Salgesch	87
Fussen	Kerstin	Agarn	87
Kalbermatter	Deborah	Naters	86
Knubel	Jean-Claude	Brüchen	86
Manz	Rebecca	Brig-Glis	87
Oggier	Julian	St. Niklaus	87
Ricci	Andreas	Brig-Glis	86
Schmid	Giuliana	Reckingen	86
Shaw	Holly	Visp	88
Steiner	Karin	Niedergampel	87
Tenisch	Carol	Brig-Glis	87
Werlen	Angela	Ferden	87
Zenhäusern	Robert	Raron	87
Zurschmitten	Kathrin	Mörel	86

3

3A

Paul Biner

Anthamatten	Fabiola	Saas-Almagell	88
Bachmann	Sandro	Visp	88
BruX	Alexandra	Raron	88
*Burgener	Jennifer	Fiesch	87
Clausen	Caroline	Ried-Brig	88
Cristina	Gaspard	Monthey	88
Diezig	Alain	Reckingen	87
Eggel	Andreas	Brig-Glis	88
Eggel	Isabelle	Naters	88
*Escher	Christoph	Termen	87
Fux	Patricia	Brig-Glis	88
*Isler	Corina	Visp	88
Juon	Corinne	Törbel	88
Karlen	Julia	Naters	88
Kaufmann	Matthias	Brig-Glis	86
Kneubühl	Chantal	Riederalp	89
Kuonen	Kim	Salgesch	88
Pache	Raphaël	Vernayaz	89
Ruppen	Sophie	Naters	87
Schmidhalter	Anna	Brig-Glis	89
Seematter	Kurt	Brigerbad	88
Summermatter	Carmen	Bitsch	88
Taroni	Sarah-Maria	Fiesch	87
Wellig	Christoph	Fiesch	82
Wenger	Michèle	Lalden	88

3B

Peter Borer

Ambord	Pascal	Brig-Glis	87
Ambord	Simone	Naters	88
Anthamatten	Claudia	Brig-Glis	88
Bärenfaller	Carmen	Naters	88
Bärenfaller	Simone	Naters	88
*Bejedi	William	Brig-Glis	87
Bender	Carmen	Troistorrents	88
Borer	Sandrine	Zermatt	86
*Charvat	Yoann	Visp	87
Eyer	Lorena	Naters	87
Godinho Mendes	Paula Alexandra	Brig-Glis	86
Heldner	Céline	Zeneggen	87
Heldner	Riana	St. Niklaus	87
Imoberdorf	Matthias	Brig-Glis	88
Jörger	Marion	Randa	88
Leiggener	Claudine	Brig-Glis	88
Lengen	Karin	Naters	88
*Razzoli	Sara	Brig-Glis	87
Rion	Stéphanie	Salgesch	87
Schuler	Julia	Zermatt	86
Sciannanna	Patrick	Naters	88
Stucky	Maria	Ernen	88
Tilibs	Mylaine-S.	Brig-Glis	89
Welschen	Rafael	Naters	88

Williner	Andrea	Brig-Glis	87
Zimmermann	Sabrina	Visperterminen	87

3C

Dieter Jost

Brigger	Regina	Staldenried	88
Eggel	Elias	Brig-Glis	87
Garbely	Sandro	Brig-Glis	88
Hugo	Katja	Agarn	87
Hutter	Caroline	Lalden	87
Imboden	Hannah	Brig-Glis	87
Julen	Julia	Zermatt	88
Kuonen	Nicole	Lalden	88
Leiggener	Benjamin	Brig-Glis	87
Loretan	Philipp	Varen	87
Moos	Céline	Sitten	89
Passeraub	Michaela	Brig-Glis	88
Pfammatter	Diana	Visp	87
Pfammatter	Kerstin	Eischoll	88
Ritler	Thomas	Wiler	88
Ritz	Sophie	Lalden	88
Rotzer	Vreni	Gampel	88
Ruppen	Veronique	Grächen	87
Schmid	Nicolas	Mörel	89
Schwarzen	Odile	Oberr-Le Mouret	88
Studer	Anina	Visperterminen	88
Switalla	Denise	Zermatt	88
Wycisk	Evelyne	Turtmann	88
Wyer	Mathias	Lalden	88
Zeiter	Benjamin	Naters	87
Zeiter	Mirjam	Naters	87

3D

Werner Volken

Alpiger	Claudia	Gamsen	89
Anthamatten	Stefan	Saas-Almagell	88
Berchtold	Marc-André	Stalden	88
Burgener	Ralph	Saas-Fee	87
Burgener	Roger	St. Niklaus	88
Capponi	Jan-Simon	Varen	86
Carlen	Simon	Glurigen	87
Eugster	Stefan	Varen	88
Ferrari	Anuschka	St. Niklaus	88
Gruber	Angela	Brig-Glis	87
Gsponer	Martin	Grächen	88
Kalbermatten	Josef	Brig-Glis	87
Kalbermatten	Nicola	Visp	87
Lochmattler	Michel	St. Niklaus	88
Lomatter	Kerstin	Saas-Fee	88
Mazzone	Daniel	Zermatt	88
Meola	Susanna	Brig-Glis	88
Ngu	Susan	Brig-Glis	87
Pfammatter	Damian	Baltschieder	88
Schmid	Michael Marc	Visp	88
Schmidhalter	Désirée	Ried-Brig	87
Tordini	Liouba	Ried-Brig	87
Truffer	Sebastian	St. Niklaus	88

3E

Eggs	Benjamin	Reckingen	88
Gattlen	Pascal	Bürchen	88
Genoud	Sophie	Mollens	89
Hutter	Yanick	Naters	87
Imboden	Achim	Ausserberg	88
Kalbermatten	Tina	Agarn	88
Kälin	Sebastian	Leukerbad	89
Kuonen	Samuel	Leuk-Stadt	87
Lochmattler	Linda	Naters	88
Mathier	Etienne	Salgesch	88
Memeti	Saranda	Stalden	87
Oggenfuss	Ursula	Termen	87
Oggier	Maria	Susten	88
Quach	Di-Vi	Gampel	88
Schmid	Désirée	Ausserberg	88
Schnidrig	Katja	Brig-Glis	88
Simeon	Ilona	Reckingen	85
Strajhar	Petra	Visp	88
Stucky	Sandra	Bettmeralp	88
Wellig	Sascha	Fiesch	88
Wyer	Sebastian	Visp	88
Zurbriggen	Janine	Saas-Grund	88

3F

Franz-Josef Schmid

Abächerli	Matteo	Visp	88
*Andenmatten	Oliver	Naters	87
Anthamatten	Claudio	Saas Almagell	88
Balmer	Georg	Visp	89
Berchtold	Oliver	Stalden	88
Biseli	Mathieu	Conthey	88
Brülisauer	Daniel	Bellwald	86
Ebener	Simone	Visp	88
Eggo	Sarah	Leuk-Stadt	88
Erickson	Andrew	Ausserberg	86
Fux	Sandro	Brig-Glis	88
Häfliger	Martina	Visp	88
Hauswirth	Bucher	Grenskiols	87
Jeitziner	Marc	Mund	86
Messikommer	Alessandra	Brig-Glis	88
Mürset	Jasmin	Zermatt	88
Ngu	Patrik	Brig-Glis	86
Ruppen	Joëlle	Stalden	88
Schmid	Céline	Brig-Glis	88
Schmid	Severin	Brig-Glis	86
Taugwalder	David	Zermatt	87
Willa	Stefan	Naters	87
Willisch	Alisha	Täsch	88
Zuber	Isabelle	Brig-Glis	88
Zumofen	Diana	Brig-Glis	89
Zurbriggen	Sebastian	Saas-Fee	88

3G

Bernhard Britsch

Amstutz	Joelle	Grächen	88
Brigger	Joël	Termen	88
*Brigger	Tobias	Brig-Glis	87
Burgener	Michael	Brig-Glis	88
Fux	Jacqueline	St. Niklaus	89
Gasser	Mathias	Naters	87
Hasani	Emin	Brig-Glis	89
Heinen	Diego	Brig-Glis	88
Hischier	Vincent	Naters	88
Jäger	Sabrina	Turtmann	88
Jossen	Andreas	Brig-Glis	88
Leiggener	Iris	Ausserberg	87
Martig	Dominik	Brigerbad	88
Mooser	Romaine	Gampel	88

Pfammatter	Severin	Salgesch	88
Stutz	Yaara-Lea	Montana	89
Walpen	Lukas	Leuk-Stadt	87
Wasmer	Romeo	Naters	88
Zeiter	Diego	Gamsen	88
Zuber	Sascha	Brig-Glis	88
Zuchuat	Marie-Cécile	Susten	87

3H

Manfred Mathier

Aljimi	Armend	Raron	84
Asani	Sara	Naters	88
Aziri	Fatlume	Visp	87
Bittel	Jasmin	Brig-Glis	88
*Bodenmann	Sven	Brig-Glis	87
Brenoli	Mersida	Naters	86
Furrer	Didier	Staldenried	88
Gsponer	Daniel	Visp	87
Jordan	Raron	Raron	89
Lorenz	Sebastian	Törbel	88
Mariotto	Marco	Mörel-Breiten	88
Memeti	Mevlana	Stalden	88
Müller	Yannic	Susten	88
Prekadini	Fatlum	Brig-Glis	88
Schmidt	Martin	Ried-Brig	87
Studer	Corinne	Termen	87
Veliu	Arijeta	Brig-Glis	87

3I

Niki Ormuz

Bittel	Emanuel	Salgesch	88
Bittel	Melanie	Baltschieder	87
Bruttin	Saskia	Siders	87
Bucher	Olivier	Sion	87
Clausen	Carmen	Termen	89
Heritier	Nadège	Ardon	89
Hischier	Nicolas	Oberwald	88
Imboden	Jasmin	Kalpetran	88
Imoberdorf	David	Sitten	88
Juon	Sibylle	Törbel	88
Kalbermatten	Rafaëla	Ried-Brig	87
Martig	Pascal	Gampel	87
Oggier	Martial	Turtmann	88
Schmidt	Roswitha	Grenskiols	86
Schröter	Fabienne	Kalpetran	88
Stucky	Philomen	Ernen	87
Walter	Daniel	Grächen	88
Zaupa	Susan	Visp	87

2

2A

Matheo Eggel

Agten	Nadine	Grenskiols	89
Albrecht	Sarah	Filet	89
Ambord	Tanja	Susten	88
Andenmatten	Dario	Susten	89
*Biffiger	Sandra	Naters	89
Bornatico	Rafael	Naters	88
Cheseaux	Nathalie	Miège	89
Clausen	Moritz	Ernen	89
Clivaz	Audrey	Randogne	90
Eggel	Benjamin	Birgisch	89
Eyer	Sebastian	Brig-Glis	89
Gottet	Dominik	Lax	89
Heinen	Stefan	Brig-Glis	89
*Karlen	Jonas	Bürchen	87
Karlen	Nestor	Naters	89
Kuonen	Fabio	Albinen	89
Kuonen	Michel	Agarn	89
Niederberger	Philipp	Brig-Glis	89
*Schaller	Sandra	Zeneggen	87
Schumann	Jennifer	Naters	89
Schwistermann	Jonas	Brig-Glis	89
Stucky	Raphael	Ernen	89
Tscherrig	Christian Josef	Baltschieder	89
Tscherrig	Simon	Brig-Glis	89

2B

Adrian Fux

Ambord	Jennifer	Naters	89
Anthamatten	Manuel	Saas-Grund	89
Anthamatten	Nicolas	Brig-Glis	89
Arnold	Romeo	Termen	88
Biner	Nadine	St. Niklaus	88
**Eggel	Sara Aurelia	Brig-Glis	88
Catalano	Loredana	Brig-Glis	88
Gasser	Stefanie	Brig-Glis	88
Gsponer	Sandra	Stalden	88
Karlen	Simon-Albert	Naters	90
Kormann	Alessandra	Visp	88
**Kudrnovski	Laura	Brig-Glis	90
Lauber	Emanuel	Visp	88
Locher	Alexander	Ergisch	89
Mammone	Michel	Gampel	89
*Margelisch	Evelyne	Ried-Mörel	88
Meichtry	Matthias	Sitten	90
Pernstich	Andreas	Ayent	89
Salzmann	Sebastian	Naters	89
Schnyder	Tatjana	Bratsch	88
Steffen	Daniel	Zermatt	88
Steiner	Jonas	Niedergampel	89
Stoffel	Jonas	Brig-Glis	89
Venet	Jonas	Saas Balen	89
Zumtaugwald	André	Saas-Fee	89

2C

Adrian Ritz

Abgottspen	Stefanie	Staldenried	89
Brantschen	Deborah	St. Niklaus	89
Bumann	David Hannes	Ried-Brig	89
Burkard	Thomas-Andrea	Brig-Glis	88
Cieslewski	Titus	Visp	90
Furrer	Marlene	Brig-Glis	89
Hanselmann	Pascal	Brig-Glis	90
Heinzmann	Samuel	Vispeterminen	89
Kulla	Henry	Vispeterminen	89
Kunkel	Noémie	Zermatt	89
Kuonen	Sebastian	Niedergesteln	89
Leiggener	Janine	Niedergesteln	89
Leiggener	Sabrina	St. German	88
Locher	Sendy	Niedergampel	89
Locher	Wendy	Niedergampel	89
*Martig	Angelo	Steg	89
Mc Garrity	Marie-Noëlle	Brig-Glis	89
Messikommer	Manuela	Brig-Glis	90
Mettler	Angela	Visp	89
Rittiner	Sabrina	Ried-Brig	89
Roth	Stefanie	Wiler	88
Salzgeber	Andrea	St. German	87
Schmidt	Christa	Grenskiols	87
Seiler	Deborah	Brig-Glis	89
Truffer	Rebecca	Randa	89
Tscherrig	Marco	St. German	89

2D

Robert Eyer

Albrecht	Matteo	Brig-Glis	89
Albrecht	Simone	Brig-Glis	89
Arnold	Adrienne	Ried-Brig	89
Bakii	Lindita	Brig-Glis	89
Biner	Maria	Brig-Glis	89
Biner	Olivier	Termen	89
Blatter	Claude	Siders	89
Bringhen	Nicole	Visp	89
Chariatte	Dominic	Brig-Glis	89
Cina	Andreas	Salgesch	89
Eggs	Manuela	Bellwald	89
Granzotto	Giulio	Leukerbad	87
Grünwald	Annick	Visp	89
Imhof	Michael	Brig-Glis	87
Imstefp	Tiziana	Baltschieder	89
Nellen	Carole	Baltschieder	89
Perren	Christoph	Brig-Glis	90
Petrus	Romaine	Bitsch	89
Ritz	Michèle	Bitsch	89
Schaller	Daniel	Törbel	89
Schnidrig	Katharina	St. Niklaus	89
Schönbächler	Viviane	Lax	89
Steinmann	Felix	Ried-Brig	89
Thenen	Tamara	Visp	89

2E

Daniel Margelist

Arnold	Thierry	Naters	89
*Djerrah	Marc	Visp	88
Evéquoz	Anne-Salomé	Muraz/Siders	90
Fournier	Joëlle	Sitten	89
Imboden	Rahel	Grächen	89
In-Albon	Gabriela	Brig-Glis	89
Jeitziner	Michael	Naters	89
Jovanovic	Joël	Brig-Glis	87

Klaue	Léa	Veyras	89
Klein	Flora	Ernen	88
Nucera	Maria	Visp	89
Oberhummer	Evelyne	Leukerbad	88
Ruppen	Jenny	Stalden	88
Salamin	Laetitia	Siders	90
Salzmann	Debora	Siders	89
Schnydrig	Salome	Mund	89
Stocker	Vanessa	Naters	89
Streit	Sarah	Ferden	88
Studer	Manuela	Brig-Glis	89
Venet	Aaron	Brig-Glis	87
Witschi	Nicolas	Brig-Glis	89
Zimmermann	Andy	Vispeterminen	89

2F

Leander Cina

Amherd	Michaela	Niedergesteln	90
Bayard	Patrick	Brig-Glis	88
Bregy	Viviane	Sitten	90
Bucher	Fabienne	Sitten	89
Burgener	Geraldine	St. Niklaus	89
Caloz	Nathalie	Chippis	91
Costales	Linda	Naters	89
Heldner	Silvana	St. Niklaus	89
Henzen	Samuel	Brig-Glis	89
Hugo	Stefanie	Susten	89
Imsand	Raphael	Münster	88
Ittig	Josianne	Niedergesteln	88
Jäger	Daniela	Turtmann	89
Märner	Mirjam	Unterbach	88
Meichtry	Ralf	Guttet	89
Rotzer	Astrid	Gampel	89
Rubin	Felix	Ried-Brig	89
Rüedi	Amadeo	Gamsen	89
Sieber	Noemi	Grächen	89
Troger	Rilana Michaela	Raron	88
Weissbrodt	Jenny	Agarn	88
Zimmermann	Mariel	Vispeterminen	88

2G

Hermann Hildbrand

Anthamatten	Robert	Saas-Grund	87
Aziri	Mergim	Visp	89
Bumann	Dunja	Saas-Fee	89
Fauquex	Jean-Raphaël	Visp	90
Fux	Lucien	St. Niklaus	89
Fux	Manuela	Saas-Balen	89
Gemmet	Adrian	Gamsen	88
Gruber	Fabian	Grächen	88
Gsponer	Fabienne	Brig-Glis	89
**Gundi	Marion	Brig-Glis	65
Jordan	Matthias	Gondo	88
Lochmattler	Dominique	St. Niklaus	89
Lomatter	Vanessa	Saas-Fee	89
Pfammatter	Christoph	Visp	89
Pfammatter	Joel	Zeneggen	89
Rizzi	Melanie	Brig-Glis	88
Schalbette	Nadin	Grächen	88
Schmidt	Nadine	Big-Glis	89
Theler	Alexander	Visp	89
Truffer	Joshua	Lalden	89
Waldmann	Céline	Brig-Glis	89
*Williner	David	Bürchen	89
Zeiter	Corinne	Gamsen	90

2H

Carole Sierro

Bachmann	Tobias Severin	Obergesteln	89
Ciarlo	Jasmin	Naters	89
Diezig	Thierry	Reckingen	89
Eyer	Melanie	Blatten b. Naters	89
Furrer	Lukas	Staldenried	88
Fux	Samantha	Erschmatt	88
Gundi	Yannick	Glurigen	89
Imhof	Melanie	Brig-Glis	89
Jakupi	Mirushe	Brig-Glis	90
Locher	Daniela	Susten	89
Meichtry	Pascal	Erschmatt	89
Minnig	Yannick	Naters	89
Müller	Manon	Verbier	89
Nater	Chantal	Leuk-Stadt	89
Salzmann	Jeanine	Naters	89
Schwistermann	Livia	Brig-Glis	89
Varonier	Joël	Varen	89
Viaccoz	Thierry	Siders	89
Walpen	Carla	Leuk-Stadt	89
Zengaffinen	Eveline	Gampel	89

2I

Renato Arnold

Baker	Patricia	Zermatt	90
Baudinot	Alain	Zürich	88
Buchmann	Rebecca	Zermatt	89
Burgener	Juana	Brig-Glis	89
Gattlen	Monika	Bürchen	89
Jäggy	Marylène	Kippel	89
Kronig	Sarah	Zermatt	89
Kühnis	Martin	Susten	88
*Lehner	Sarah	Bürchen	89
Margot	Soizic	Sitten	88
Meichtry	Patrizia	Guttet-Feschel	88
Noti	Pascal	Saas-Grund	88
Rieder	Patricia	Kippel	89
Ritler	David	Kippel	89
Schmid	Stefanie	Ausserberg	89
Schmidt	Kerstin	Guttet-Feschel	89
Truffer	Cecilia	Lalden	88
Venet	Aline	Visp	89
Vidic	Dragana	Brig-Glis	89
Weissbrodt	Carole	Agarn	90

2K

Roger Meyenberg

Amherd	Jonas	Gamsen</
--------	-------	----------

Shaw	Natalie Nicole	Visp	90
Taugwalder	Valentin	Zermatt	89
Walker	Matthias	Bitsch	89
Welschen	Sammy	Zermatt	89
Werlen	Nathalie	Brig-Glis	88

Eyer	Nicolas	Naters	90
Ferrari	Dario	St. Niklaus	90
Imesch	Sandro	Grächen	90
Imhasly	Vanessa	Raron	89
Jäger	Jessica	Turtmann	90
Jeitziner	Sabine	Mund	90
Loretan	Alexander	Leuk-Stadt	89
Marty	Sandrine	Turtmann	89
Pecchio	Romeo	Naters	90
Ruppen	Stefan	Siders	90
Schmid	Nicolas	Naters	90
Schmidt	Stefanie	Naters	90
Schnydrig	Philipp	Naters	90
Schuler	Katrin	Zermatt	89
*Tscherry	Ralph	Visp	89
Williner	Sheila	Grächen	89
Zumofen	Philippe	Leukerbad	90

Minnig	Vinzenz	Naters	90
Rothenfluh	Sandra	Brig-Glis	89
Ruppen	Andreas	Visp	90
Schmid	Aline	Brig-Glis	90
Schmid	Franziska	Naters	89
Schönauer	Carole	Naters	89
Studer	Laura	Brig-Glis	90
Susset	Christophe	Grandvaux	90
Vocat	Martine	Noës	90
Willa	David	Naters	90

1E

Hermann Brunner

Anderегgen	Manuel	Lalden	90
Bessard	Céline	Verbier	91
Bregy	Rolf	Sitten	91
Burgener	Simon	Visperterminen	90
Dadic	Mario	Visp	88
Dogas	Marina	Leukerbad	89
Dzeladini	Drilon	Brig-Glis	90
Eggs	Karin	Bellwald	89
Granzotto	Luca	Leukerbad	89
Heinzmann	Michel	Visperterminen	90
Imoberdorf	Fabienne	Sitten	90
Jossen	Philipp	Brig-Glis	90
Jost	Daniela	Obergesteln	90
Kalbermatten	Evelyne	Brig-Glis	89
Locher	Iwan	Erschmatt	89
Palminha	Johanna	Sitten	89
Paris	Johann-Urban	Reckingen	90
Pfammatter	Samuel	Lalden	90
Ramic	Stefan	Steg	89
Roten	Dominic	Turtmann	90
Schmid	Rainer	Grächen	89
Schnydrig	David	Lalden	90
Skolovski	Salome	Leukerbad	90
Vidovic	Jurica	Visp	90
Wellig	Christa	Fisch	89
Willisch	Luca	Termen	90

1F

Marlis Gurzeler

Eyer	Melanie	Siders	90
**Castrischer	Erick	Siebnen	90
Eyer	Nicola-Andrea	Brig-Glis	90
Frey	Tanja	Raron	89
Furrer	Denise	Staldenried	90
Hazari	Kushtrim	Zermatt	90
Heynen	Livia	Brig-Glis	89
In-Albon	Stefan	Brig-Glis	89
Jäger	Janik	Turtmann	90
Julien	Chantal	Siders	90
Kuster	Andrea	Randa	90
Lehner	Andrea	Täsch	89
Mooser	Joel	Gampel	90
Passeraub	Petra	Brig-Glis	90
Quach	Han-Sam	Gampel	90
Schelling	Andreas	Gampel	89
Schmid	Philipp	Brig-Glis	89
Sergi	Sabrina	Siders	90
Steiner	Vanessa	Siders	91
Stoller	Anna	Kandersteg	90
Stutzmann	Andy	Zermatt	91
Venet	Jasmin	Stalden	90
Zender	Livia	Brig-Glis	90
Zengaffinen	Lara	Brig-Glis	91
Zengaffinen	Thomas	Gampel	90
Zenhäusern	Patricia	Brig-Glis	90

1G

Beat Venetz

Almeida	Sara	Täsch	90
Berchtold	Hanna	Stalden	89
Bittel	Rafael	Salgesch	90
Bregy	Jana	Visp	91
Burgdorf	Leon	Ried-Brig	90
Clivaz	Florence	Fully	91
Fioroni	Angela	Visp	90
Grand	Salome	Leuk-Stadt	90
Graven	Julia	Zermatt	90
Gsponer	Josianne	Täsch	90
*Hoeks	Fabienne	Visp	90
Imbert	Nathalie	Täsch	90
Imboden	Stephanie	Täsch	90
Imhof	Christoph	Brig-Glis	89
Janker	Florian	Susten	90
Jordan	Manuel	Gondo	88
Karrer	Sandro	Brig-Glis	89
Kuonen	Sabine	Lalden	90
Lehner	Marika	Wiler	90
Rion	Sandrine	Salgesch	89
Roten	Olivier	Agarn	90
Studer	Florin	Visp	90
Van der Vliet	Maël	Crans-Montana	91
*Walter	Benjamin	Grächen	89
Werlen	Desiree	Bürchen	90
Witschard	Mike	Siders	89
Wyer	Dominik	Laden	88
Zenhäusern	Melissa	Bürchen	90

Biner	Yannick	Staldenried	90
Bonvin	Loic	Salins	89
Ebener	Caroline	Visp	90
Furrer	Isabel	Staldenried	90
Imhof	Michaela	Bettmeralp	90
Jentsch	Lena	Mörel	90
Jossen	Leoni	Brig-Glis	90
*Luisier	Larissa	Riddes	91
Pittet	Laurent	Naters	90
Rieder	Sabine	Brig-Glis	90
Ritz	Melanie	Grenjiols	90
Rudin	Micha	Saas Grund	90
Ruppen	Daniel	Naters	90
Salzmann	Sebastian	Naters	90
Schmid	Mirjam	Brig-Glis	90
Schmidhalter	Andrin	Brig-Glis	89
Schnyder	Sebastian	Filet	91
Schumacher	Lars	Stalden	90
Sterren	Rahel	Brig-Glis	90
Stoffel	Jasmine	Visperterminen	90
Tscherrig	Yannick	Siders	89
Wyss	Isabelle	Törel	90
Wyssen	Yannick	Naters	90
Zurbriggen	Joël	Saas-Almagell	90

1K

Adrian Zenhäusern

Ameti	Larissa	Zermatt	90
Andenmatten	David	Naters	89
Augusto Coelho	Diana	Visp	90
Bürcher	Deborah	Bitsch	90
Duarte Pinho	Fábio	Zermatt	89
Eggel	Elija Natan	Brig-Glis	90
Fux	Diana	Brig-Glis	90
Glor	Yvonne	Ried-Brig	90
Heynen	Carole	Brig-Glis	89
Julen	Michael	Zermatt	89
Julier	Seline	Bister	89
Karikottil	Marc	Naters	89
Loretan	Noémie	Brig-Glis	90
Näpfli	Jennifer	Brig-Glis	90
Noll	Anita	Brig-Glis	90
Pannatier	Megan	Sitten	91
Pinto Pereira	Hugo	Zermatt	90
Schönhofer	Jutta Melanie	Brig-Glis	90
Serifi	Emira	Baltschieder	90
Summermatter	Birgit	Bitsch	90
Theler	Ezechiel	Naters	90
Volken	Stefan	Grenjiols	89
Wellig	Alexandra	Brig-Glis	89
Wyssen	Michael	Naters	90
Zeiter	Silvano Marino	Fieschertal	90

1

1A

Damian Studer

Bittel	Ivan	Brig-Glis	90
Brantschen	Sandro	Randa	89
Brechbühl	Adrian	Brig-Glis	90
Burgener	Marina	Saas-Balen	90
Feliser	Stephan	Brig-Glis	90
Fux	Valerie	St. Niklaus	90
Giovani	Marco	Naters	90
Heldner	Jennifer	Zeneggen	90
Hischier	Julia	Baltschieder	90
Kägi	Emmanuel	Zermatt	89
Lagger	Claudine	Grächen	90
Mattson	Vincent	Brig-Glis	90
Minnig	Nicolas	Brig-Glis	90
Pfaffner	Yannick	Ausserberg	90
Pfammatter	Sandra	Saas-Almagell	90
Pollinger	Manuel	Grächen	90
Ruppen	Nicole	Naters	90
Russi	Melanie	Fiesch	90
Salzmann	Laura	Naters	90
Salzmann	Markus	Naters	90
Schwery	Christian	Ried-Brig	89
Supersaxo	Geraldine	Saas-Fee	90
Walden	Alexandra L.	Naters	90
Walter	Samuel	Grächen	90
Werlen	Petra	Fiesch	90
Widmer	Elia	Ausserberg	90
Williner	Nadine	Baltschieder	90
Zumtaugwald	Samuel	Randa	91
Zurwerra	Marc	Ried-Brig	90

1B

Bernhard Erpen

Amstutz	Jennifer	Grächen	90
Anthenien	Caroline	Naters	89
Baumgartner	Sarah	Saas Balen	90
Beffa	Marie	Termen	90
Brantschen	Tobias	St. Niklaus	90
*Bumann	Nicole	Sitten	91
Burgener	Lara	Saas Fee	91
Dias	Stéphanie	Susten	90

1C

Fernando Noll

Amacker	Larissa	Eischoll	90
Bagnoud	Stevan	Siders	91
Brunner	Melanie	Eischoll	90
Burgener	Isabel	Visp	90
Burger	Alexander	Baltschieder	90
Frey	Matteo	Unterseen	89
Furrer	Michel	Visp	90
Fux	Joana	Visp	90
Grand	Charly	Turtmann	90
Imboden	Svenja	Steg	90
Stefanie	Stefanie	Zeneggen	90
In-Albon	Caroline	Brig-Glis	90
Klinge	Samuel	Termen	91
*Lambrigger	Stefanie	Brig-Glis	89
Lötscher	Stephanie	Brig-Glis	90
Valérie	Mathieu	Turtmann	90
Oggier	Michèle	Turtmann	90
Pichler	Christopher	Siders	91
Pollinger	Benjamin	Brig-Glis	90
Providoli	Joël-Nicolas	Brig-Glis	90
Schläpfer	Clelia	Visp	90
Schmidt	Marco	Brig-Glis	91
Schumacher	Reto	Brig-Glis	88
Zenklusen	Dominic	Simplon-Dorf	89
Zimmermann	Daniel	Visp	90
Zufferey	Marie	Grimisuat	93
Zufferey	Pauline	Grimisuat	91
Zumtaugwald	Raphael	Randa	88

1D

Hansruedi Frey

Andenmatten	Fabienne	Visp	90
Asani	Agim	Naters	90
Bärenfaller	Vera	Brig-Glis	90
Britsch	Michael	Naters	90
Burgener	Simon	Saas Balen	89
Christig	Carole	Naters	89
Cina	Sylvie	Salgesch	90
Eggel	Raphael	Birgisch	90
Hausammann	Magdalena	Arbaz	89
Hazibu	Mersid	Brig-Glis	91
Hischier	Sebastian	Gampel	90
Indermitte	Joël	Steg	90
Kalambaden	Pradeep	Grenchen	90
Lengacher	Raphael	Visp	90
Luther	Johannes	Visp	90
Martig	Sabine	Gampel	90
Millius	Caroline	Eggerberg	90

S

4HSK

Leo Kronig

Allenbach	Eva	Adelboden	86
Amacker	Adrian	Eischoll	86
Amacker	Stefan	Eischoll	86
Andenmatten	Judith	Brig-Glis	86
Bittel	Maria	Brig-Glis	86
Burgener	Amadé	Visp	86
Burgener	André	Saas-Fee	86
Burgener	David	Saas-Balen	87
de Courten	Séverin	Randogne	86
Eggen	Nils	Zermatt	86
Henzen	Julia	Wiler	86
Kallen	Sara	Brig-Glis	87
Kuser	Marco	Brig-Glis	86
Marbot	Sebastian	Visp	85
Schnyder	Christian	Susten	82
Steiner	Rafaela	Erschmatt	86
Süss	Claudia	Baldingen	86
Theler	Fabienne	Visp	86

3HSK

Natal Zen-Gaffinen 5 6 11

Buchs	Yannick	Ulrichen	87
Bumann	Matthias	Visp	87
Burgener	Franziska	St. Niklaus	87
Dänzer	Beatrice	Adelboden	86
Hermann	Rudolf	Albinen	87
Kummer	Patrizia	Mühlebach	87
Mooser	Salomé	Jaun	87
Nucera	Elisa	Saas-Almagell	86
Ruffiner	Alain	Saas-Grund	85
Spring	Lisa	Leukerbad	87
Walker	Sandro	Visp	87

2HSK

Reinhold Schnyder

Anthamatten	Jonathan	Saas-Fee	88
Bortis	Fabrice	Ernen	88
Bürgin	Damian	Zermatt	88
dos Santos	Gustavo	Zermatt	87
Ebner	Diego	Ferden	87
Paris	Manuel	Bellwald	88
Ruffiner	Caroline	Saas-Grund	88
Seiler	Martin	Steg	88
Volken	Dominik	Fieschertal	88
Züger	Corinne	Einsiedeln	88
Zumoberhaus	Michel	Bürchen	88

1HSK_d

Patrick Grichting

Andres	Pascal	Zermatt	89
Eggel	Roger	Belalp	89
Forny	Patrik	Steg	89
Furrer	Marco-Andrea	Naters	89
Imhof	Tobias	Bettmeralp	89
*Jeiziner	Silvano	Grächen	89
*Kronig	David	Zermatt	89
*Kronig	Fabian	Zermatt	88
Luggen	Levi	Brig-Glis	89
Pfaffen	Romaine	Brigerbad	88
*Pfammatter	Rinaldo	Eischoll	89
Ruffiner	Frédéric	Naters	89
Schmidhalter	Joël	Brig-Glis	89
*Schmidhalter	Natalie	Susten	88
Volken	David	Fieschertal	89
Weger	Benjamin	Geschinen	89
Werlen	Rashel	Bürchen	88
Zenhäusern	Jean-Pierre	Unterbach	90
Zenkhusen	Joël	Brig-Glis	86

1HSK_f

Nadine Tscherrig

Bouduban	Colin	Conthey	90
Hostettler	Sophie	Bernex	91
Jaquet	Yvan	Onnens	88
Rochat	Alexandre	Epalinges	90
*Sacchi	Alexane	Crozet	90
Sigg	Frédéric	Morgins	89
Witschard	Stephanie	Perly	89

Mitglieder

Spirit Symphonic Band

Leitung

Eduard Zurwerra

Flöte

Christine Hogg

Manuela Julen

Sarah Kronig

Oboe

Manuela Pfammatter

Fagott

Franziska Burgener

Klarinette

Nadine Agten

Claudia Alpiger

Christine Anthamatten

Claudine Bayard

Maria Biner

Yvonne Gloor

Isabelle Hanselmann

Carole Heynen

Caroline Köppel

Dani Mazzone

Patricia Mooser

Jutta Schönhofer

Amros Truffer

Bass-Klarinette

Diether Deomont

Saxophon

Luca Granzotto

Sandra Stucky

Joël Varonier

Trompete

Jonas Amherd

Moritz Clausen

Andreas Mazzone

Luca Pacozzi

Felix Steinmann

Dominic Wenger

Horn

Barbara Kreuzer

Stephanie Magnani

René Loretan

Posaune

Patrick Forny

Christoph Perren

Damian Studer

Euphonium

Pascal Andres

Elena Kalbermatten

Tuba

Adrian Eyholzer

Sebastian Hutter

Mitglieder

Spirit Chamber Orchestra

Leitung

Paul Locher

Alt-Blockflöte

Simone Constantin

Flöte

Caroline Anthenien

Marcia Heinzmann

Christine Hogg

Karin Lengen

Sarah Rittiner

Katja Schnydrig

Oboe

Manuela Pfammatter

Klarinette

Claudine Bayard

Violine

Catherina Julen

Ursula Karlen

Julian Oggier

Deborah Seiler

Viola

Julian Oggier

Violoncello

Cathrina Andres

Gaspard Cristina

Klavier

Vreni Rotzer

Deborah Seiler

Streichbass

Elmar Kreuzer

Perkussion

Georg Balmer

Martina Clausen

Karin Comino

Amadeo Rüedi

Nicolas Studer

Josephine Zenzünen

Piano

Vreni Rotzer

Mitglieder

Spirit Singers

Dirigent

Stefan Ruppen

Präsident

Alexander Allenbach

Sopran

Patricia Biner

Regina Brigger

Saskia Bruttin

Dunja Bumann

Sabine Burgener

Melanie Eyer

Manuela Fux

Céline Heldner

Marylène Jaggy

Lena Jentsch

Ursula Karlen

Sophie Ritz

Annika Ronay

Deborah Seiler

Alisha Willisich

Diana Zumofen

Alt

Manuela Biner

Sara Capponi

Kerstin Fussen

Monika Gattlen

Marlis Gurzeler

Simone Heldner

Jessica Jäger

Stefanie Knubel

Di-Vi Quach

Carmen Schwistemann

Anina Studer

Corinne Suder

Gabriela Zuber

Tenor

Alexander Allenbach

Andreas Berchtold

Adelrich Brantschen

Bernhard Erpen

André Gsponer

David Gysel

Hans Steffen

Bass

Daniel Gsponer

Sebastian Lorenz

Thomas Ritler

Stefan Ruppen

Nicolas Schmid

Roland Seiler

Matthias Walker

Matthias Wyer

Adrian Zenhäusern

Mitwirkende

Rock meets Classic

Chor

Schüler des 3.Jahres GF Musik

Spirit Rock Band

Gesang

Richard Baker

Simone Borter

Aurèle Greiner

Deborah Kalbermatter

Sylvie Ming

Sibylle Zurbruggen

Gitarre

Christophe Myter

Stefan Truffer

Keyboard

Rafael Bornatico

Bass

David Luggen

Drums

Yannic Müller

Jonas Stoffel

Querflöte

Christine Hogg

Manuela Julen

Trompete

Jonas Amherd

Dominic Wenger

Posaune

Patrick Forny

Rudolf Hermann

Violine

Catherine Julen

Ursula Karlen

Flora Klein

Julien Oggier

Vreni Rotzer

Deborah Seiler

Viola

Paul Locher

Violoncello

Cathrin Andres

Gaspard Cristina

Rangliste des 13. Schreibwettbewerbs

Kategorie A

1. Klassen
Förderpreis Johannes Luther, 1D: «Brief an meinen Chef»;
Dario Ferrari, 1B: «Die Jagd».

Kategorie B

2. und 3. Klassen
1. Rang Ursula Oggenfuss, 3E: «Dora»;
2. Rang Sabrina Zimmermann, 3B: «Seemannsgarn».

Kategorie C

4. und 5. Klassen
1. Rang Nicolas Eyer, 5A: «Zu sozio-techno-geografischen Störfaktoren in intra-italienischen Liegewagen»;
2. Rang Sebastian Millius, 5G: «Tiger»;
3. Rang ex aequo
Andreas Zurbriggen, 5A: Verloren in Träumen»;
Tizian Zumthurn, 4B: «Meister Mos Wasser»;
Förderpreis Benjamin Müller, 5D: «Es war einmal ein Händler...»; Raphael Jost, 5I: «Gedankenketzen».

Zusatzwettbewerb

Kategorie C

«Das beste englische Gedicht»

Förderpreis Kerstin Fussen, 4I: «Abyss».

Maturandenkonzert

Johann Joachim Quantz, Flötenkonzert (Allegro), Sarah Rittiner
Antonio Vivaldi, Concerto in a-moll (Larghetto und Allgero), Christian Jäger
Ludwig van Beethoven, Romanze, Catherine Fischer
Andreas Zurbriggen, Das Sternbild versingt, Phantasie für Klavier und Orchester (Uraufführung), Andreas Zurbriggen
Giovanni Battista Pergolesi, Flötenkonzert in G-Dur (Adagio und Allgero spirituos), Christine Hogg
Johann Sebastian Bach, Konzert in d-moll für zwei Violinen (Allegro), David Gysel und Ursula Karlen
Wolfgang Amadeus Mozart, Hornkonzert in Es-Dur KV 447 (Romanze, Allegro), Philipp Werlen
Georg Goltermann, Concerto in G-Dur für Violoncello (Allegro, Allegro con brio), Andrea Treyer

Spirit Chamber Orchestra

Paul Locher, Leitung
Fabienne Imoberdorf, Konzertmeisterin

Studententheater William Shakespeare Was Ihr Wollt Twelfth Night or What You will

	Orsino	Pascal Schmidhalter
	Valentine	Jennifer Näpfl
	Olivia	Flora Klein
	Maria	Sabrina Zimmermann
	Malvolio	Kaspar Kälin
	Narr	Andreas Ricci
	Fabia	Sarah Taroni
	Sir Toby Rülps	Benjamin Zeiter
	Sir Andrew Leichenwang	Claudia Schmid
	Viola	Jana Skolovsky
	Sebastian	David Luggen
	Kapitän/Antonio	Christoph Barendregt
	Regie	Engelbert Reul
	Regieassitentz	Max Sartore

sowie Judith Bachmann (Souffleuse),
Christoph Jaggy (Licht),
Mladen Apati, Martina Eyer und Mahsa Tavana (Maske und Kostüm),
Sébastien Genoud (Photos),
Michael Albrecht (Plakat).

Schülerstatistik

Abteilungsübersicht

Abteilung	Klasse	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Externe	Interne
Gymnasium	5	9	101	87	188	175	13
Gymnasium	4	9	95	92	187	157	30
Gymnasium	3	9	113	91	204	178	26
Gymnasium	2	10	121	106	227	191	36
Gymnasium	1	10	138	127	265	208	57
HSK		5	21	44	65	49	16
Total		52	589	547	1'136	958	178

Wohnort

Klasse/Abteilung	5	4	3	2	1	HSK	Total
Goms	12	7	10	11	10	7	57
Östlich Raron	5	6	5	8	8	2	34
Brig	72	69	78	73	93	11	396
Visp	54	55	65	66	83	18	342
Westl. Raron	18	12	16	25	19	10	100
Leuk	19	24	18	25	23	5	114
Übr. Wallis	6	13	11	18	25	3	76
Andere Kantone	2	1	1	1	4	9	17
Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Total	188	187	204	227	265	65	1'136

Abschlussprüfungen

Matura

Das eidgenössische Maturitätszeugnis haben erhalten die Damen und Herren:

5A

Bellwald	Melanie	Ried-Brig	Marx	Medea	Susten
Bellwald	Sandrine	Brig-Glis	Pfaffen	Manuela	Naters
Bittel	Sarah	Fiesch	Prskalo	Miroslav	Naters
Brigger	Lynn-Marie	Brig-Glis	Rieder	Annemarie	Wiler
Bussard	Anne C.	Brig-Glis	Schaller	Andrea	Zeneggen
Ebener	Dagmar	Kippel	Scheuber	Christian	Naters
Eggel	Felicitas	Brig-Glis	Taugwalder	Jonathan	Zermatt
Eggo	Christian	Susten	Taugwalder	Mirjam	Zermatt
Eggo	Tatjana	Susten	Volken	Nicole	Fieschertal
Eyer	Nicolas	Ried-Brig	Willisch	Sylvan	Naters
Feliser	Patricia	Brig-Glis	Zeiter	Michaela	Brig-Glis
Gysel	David	Saas-Grund			
Heldner	Simone	Zeneggen			
Hogg	Christine	Saas-Grund			
Künzi	Stefanie	Kandersteg			
Kuonen	Amanda	Salgesch	Biner	Franziska	Zermatt
Noti	Anita	Bellwald	Bittel	Alex	Lalden
Schmid	Claudia	Brig-Glis	Blatter	Mathias	Brig-Glis
Schmidhalter	Pascal	Ried-Brig	Escher	Angela	Brig
Schnyder	Christa	Niedergesteln	Hügli	Joëlle	Siders
Skolovski	Jana	Leukerbad	Imhof	Chantal	Grengiols
Spinnler	Kilian	Naters	Imhof	Claudine	Brig-Glis
Stoffel	Lydia	Raron	Julen	Sophia	Zermatt
Summermatter	Matthias	Naters	Lomatter	Svenja	Saas-Fee
Truffer	Stefan	Brig-Glis	Mooser	Sybille	Zermatt
Werlen	Philipp	Ferden	Schwestermann	Larissa	Brig-Glis
Zenkhusen	Diana	Simpon-Dorf	Senggen	Kira	Sitten
Zurbriggen	Andreas	Saas-Fee	Treyer	Andrea	Ausserberg
Zurverra	Aurel	Brig-Glis	Volken	Isabelle	Fiesch
			Weissen	Stefan	Brig-Glis
			Wyer	Nayadi	Brig-Glis
			Zeiter	Sibylle	Ernen
			Zuber	Jennifer	Visp

5C

Biner	Franziska	Zermatt
Bittel	Alex	Lalden
Blatter	Mathias	Brig-Glis
Escher	Angela	Brig
Hügli	Joëlle	Siders
Imhof	Chantal	Grengiols
Imhof	Claudine	Brig-Glis
Julen	Sophia	Zermatt
Lomatter	Svenja	Saas-Fee
Mooser	Sybille	Zermatt
Schwestermann	Larissa	Brig-Glis
Senggen	Kira	Sitten
Treyer	Andrea	Ausserberg
Volken	Isabelle	Fiesch
Weissen	Stefan	Brig-Glis
Wyer	Nayadi	Brig-Glis
Zeiter	Sibylle	Ernen
Zuber	Jennifer	Visp

5D

Albrecht	Sascha	Brig-Glis
Bellwald	Benjamin	Blatten
Bregy	Jasmin	Turtmann
Fischer	Catherine	Brig-Glis
Furrer	Katja	Visp

5B

Amacker	Sabrina	Eischoll
Buchmann	Larissa	Zermatt
Cathrein	Stephanie	Naters
Comino	Karin	Visp
Furrer	Matthias	Brig-Glis
Gertschen	Perrine	Naters
Jaeger	Christian	Visp
Kalbermatten	Elena	Brig-Glis
Karlen	Desirée	Naters

Gentinetta	Daniel	Visp
Heinen	Serina	Visp
Heinzmann	Dominique	Visp
Hildbrand	Carole	Gampel
Imseng	Stefan	St. German
Imstepf	Sebastian	Baltschieder
Imwinkelried	Daniel	Fiesch
Locher	Sebastian	Ergisch
Meichtry	Carmen	Leukerbad
Müller	Benjamin A.	Lalden
Rieder	Simone	Brig-Glis
Rittiner	Sarah	Brig-Glis
Rothenfluh	Carol	Brig-Glis
Ruff	Fränzi	Visp
Schnyder	Christina	Gampel

5E

Bärenfaller	Sarah	Naters
Burgener	Sabine	Saas-Balen
Heimen	Thomas	Grengiols
Hutter	Sebastian	Lalden
Imhof	Bettina	Goppisberg
Juon	Alain	Törbel
Kalbermatter	Sabrina	Susten
Karlen	Ursula	Naters
Knubel	Stefanie	Bürchen
Kummer	Dominique	Visp
Kuonen	Rahel	Leuk-Stadt
Kuonen	Stephanie	Saas-Balen
Lorenz	Linda	Törbel
Mangisch	Fabian	Bitsch
Markovic	Marina	Agarn
Michlig	Nadja	Naters
Millius	Nicolas	Visp
Murmann	Sebastian-E.	Naters
Oggier	David	Susten
Venez	Alexander	Brig-Glis
Williner	Nicole	Brig-Glis

5F

Anthamatten	Christine	Saas-Almagell
Bittel	Christine	Brig-Glis
Giezendanner	Daniel	Ried-Brig
Gundi	Michael	Visp
Jörger	Ladina	Randa
Kronig	Benedikt	Brig
Kronig	Luzius	Brig
Kummer	Fernando	Mühlebach
Locher	Daniel	Susten
Pfaffen	Samuel	Visp
Ruppen	Marc-Amadé	Naters
Ruppen	Sebastian	Brig-Glis
Schnydrig	Mathias	Eggerberg
Tapparel	Joël	Montana-Village
Willa	Marco	Brig-Glis

5G

Andenmatten	David	Susten
Aufdereggen	Simon	Baltschieder
Biner	Nicole	St. Niklaus
Brun	Claudio	Naters
Carlen	Frederik	Siders
Imboden	Sandro	St. Niklaus
Kenzelmann	Manuel	Zeneggen
Luggen	David	Brig-Glis
Magnani	Stephanie	Brig-Glis
Mathieu	Jean-Daniel	Greich
Millius	Sebastian	Brig-Glis
Minnig	Michael	Brig-Glis
Schmidt	Eveline	Guttet-Feschel
Studer	Samuel	Termen
Williner	Michaela	Brig-Glis
Wimmersberger	David	Visp

5H

Bachmann	Judith	Obergesteln
Bakii	Valbona	Brig-Glis
Burgener	Anne-Valerie	Brig-Glis
Clausen	Martina	Ernen
Eyholzer	David	Naters
Fux	Melanie	Visp
Genoud	Sébastien	Mollens
Imoberdorf	Karin	Brig-Glis
Imoberdorf	Rahel	Münster
Imseng	Nadine	Raron
Jaggy	Christoph	Kippel
Kalbermatter	Nicole	Brig-Glis
Lehmann	Victor	Sitten

Mc Garrity	Alan	Brig-Glis
Niklaus	Nora	Leuk-Stadt
Ruffener	Stephanie	Naters
Schmid	David	Visp
Studer	Nadine	Brig-Glis
Zurbriggen	Carlo	Saas-Grund

5I

Albrecht	Michael	Getwing
Anthenien	Marco	Leukerbad
Bodenmann	Hanna	Brig-Glis
Bregy	Jaromir	Susten
Bumann	Mireille	Saas-Fee
Bumann	Sebastian	Visp
Caliesch	Rahel	Turtmann
Gattlen	Martin	Bürchen
Heinzmann	Silvan	Lalden
Jentsch	Fabienne	Naters
Jost	Raphael	Naters
Lomatter	Sandro	Saas-Fee
Metry	Anna	Zermatt
Oggenfuss	Ruth	Termen
Pfaffen	Sebastian	Brig-Glis
Ruppen	Michael	Visp
Schaller	Sandra	Törbel
Sommer	Nadja	Termen
Willisch	Christoph	Stalden
Zengaffinen	David	Steg

Diplom

Das eidgenössische Diplom haben erhalten die Damen und Herren:

4HSK

Allenbach	Eva	Adelboden
Amacker	Adrian	Eischoll
Amacker	Stefan	Eischoll
Andenmatten	Judith	Brig-Glis
Bittel	Maria	Brig-Glis
Burgener	André	Saas-Fee
Burgener	David	Saas-Balen
de Courten	Séverin	Randogne
Eggen	Nils	Zermatt
Henzen	Julia	Wiler
Kallen	Sara	Brig-Glis
Kuser	Marco	Brig-Glis
Marbot	Sebastian	Visp
Schnyder	Christian	Susten
Süss	Claudia	Baldingen
Theler	Fabienne	Visp

Ausgezeichnet

Preis der Oberwalliser Musikschule
für die beste Matura im Schwerpunktfach Musik
David Gysel, Saas-Grund, 5A 5.1

Preis der Société des Explosifs Gamsen
für die beste Matura im Schwerpunktfach Physik
und Anwendungen der Mathematik
Sebastian Millius, Brig-Glis, 5G 5.4

Preis der Handelskammer
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht
Nicole Kalbermatter, Brig-Glis, 5H 5.3

Preis der Colonia Italiana
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Italienisch
Sylvan Willisch, Naters, 5B 5.5

Preis der Moritz-Kämpfen-Stiftung
für die beste Gesamtmatura
(in Punkten)
Gymnasium
Nicole Kalbermatter, Brig-Glis, 5H 54
Nicolas Eyer, Ried-Brig, 5A 54
Daniel Locher, Susten, 5F 53.5
Lynn-Marie Brigger, Brig-Glis, 5A 53
Andrea Treyer, Ausserberg, 5C 53
HSK
Julia Henzen, Wiler, 4HSK 62.8

Preis der Walliser Kantonalbank
für die beste Bilingue-Matura
(in Punkten)
Lynn-Marie Brigger, Brig-Glis, 5A 53
Andrea Treyer, Ausserberg, 5C 53

Preis der Walliser Kantonalbank
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Latein
Nicolas Eyer, Ried-Brig, 5A 5.8

Preis der Walliser Kantonalbank
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Spanisch
Andrea Treyer, Ausserberg, 5C 5.3

Ketteler Preis
für die beste Matura im
Fach Philosophie
Nicolas Eyer, Ried-Brig, 5A 5.8

Preis des Oberwalliser Kunstvereines
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten
Sarah Bittel, Fiesch, 5A 5.6

Preis der Lonza AG Walliser Werke
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Biologie / Chemie
Stefan Imseng, St. German, 5D 5.5

Schulbeginn Schuljahr 2006/2007

Mittwoch, 16. August 2006

0915-1000 Uhr Eintreffen des Lehrerkollegiums
Begrüssungskaffee in der Cafeteria
1000-1130 Uhr Allgemeine Professorenkonferenz
1130-1230 Uhr Apéro auf dem Dach des Neubaus
ab 1230 Uhr Eröffnungsraclette

Internat
Neueintretende finden sich am Mittwochabend, 16. August 2006 in zwei Etappen im Internat ein:
1. Schülerinnen der ersten Klassen um 17.30 Uhr
2. Schüler der ersten Klassen um 18.00 Uhr
Für alle Internen der zweiten bis fünften Klassen bleibt das Internat bis um 18.30 Uhr geschlossen.

Donnerstag, 17. August 2006

0800-0845 Uhr	1. Klasse Begrüssung im Theatersaal Klasseneinteilung	2. - 5. Klasse Klassenlehrerstunde (2.-5.Kl.)
0850-0935 Uhr	Klassenlehrerstunde mit Rundgang	Klassenlehrerstunde (2./3.Kl.) Eröffnungsgottesdienst (4./5.Kl.)
0935-0950 Uhr	Pause / Rückmeldung der Klassenbestände	Unterricht gem. Stundenplan
0950-1035 Uhr	Eröffnungsgottesdienst	Unterricht gem. Stundenplan
1040-1125 Uhr	Unterricht gem. Stundenplan Mittagsstunden fallen aus	Unterricht gem. Stundenplan
1330-1415 Uhr	Unterricht gem. Stundenplan	Unterricht gem. Stundenplan
1420-1505 Uhr	Unterricht gem. Stundenplan	Eröffnungsgottesdienst (2./3. Kl.)
1505-1555 Uhr	Unterricht gem. Stundenplan	Unterricht gem. Stundenplan

Elternabende 2006/2007

Elternabende des Schuljahres 2006/2007 (jeweils um 19.00 Uhr):

Erstklassen 1A-1F	Montag	13.	November	2006
Erstklassen 1G-1L	Dienstag	14.	November	2006
1.- 4. Klassen HSK	Freitag	17.	November	2006
2.Klassen Gymnasium	Montag	5.	Februar	2007
3.Klassen Gymnasium	Dienstag	6.	Februar	2007
4.Klassen Gymnasium und 2.- 4. Klassen HSK	Mittwoch	7.	Februar	2007

Schul- und Ferienplan 2006/2007

Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Schuljahresbeginn	Donnerstag	17.	August	2006
Schuljahresschluss	Freitag	22.	Juni	2007
Freie Wochentage	Samstag für alle Klassen Mittwochnachmittag (1.-3. Klassen) Donnerstagnachmittag (4. und 5. Klassen)			

FERIEN

HERBST

Ferienbeginn	Freitag	13.	Oktober	2006	abends
Wiederaufnahme des Unterrichts	Montag	30.	Oktober	2006	morgens

WEIHNACHTEN

Ferienbeginn	Freitag	22.	Dezember	2006	abends
Wiederaufnahme des Unterrichts	Montag	8.	Januar	2007	morgens

FASTNACHT

Ferienbeginn	Freitag	9.	Februar	2007	abends
Wiederaufnahme des Unterrichts	Montag	19.	Februar	2007	morgens

OSTERN

Ferienbeginn	Donnerstag	5.	April	2007	abends
Wiederaufnahme des Unterrichts	Montag	16.	April	2007	morgens

AUFFAHRT

Ferienbeginn	Mittwoch	16.	Mai	2007	abends
Wiederaufnahme des Unterrichts	Montag	21.	Mai	2007	morgens

Zusätzliche freie Tage

Allerheiligen	Mittwoch	1.	November	2006
Mariä Empfängnis	Freitag	8.	Dezember	2006
Josefstag	Montag	19.	März	2007
Fronleichnam	Donnerstag	7.	Juni	2007